Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | *24*

12. – 25. NOVEMBER

SOLOTHURNER KIRCHENBAU

nach dem Konzil.

Seite 4

KARDINAL KOCH

zum Reformationsgedenkjahr.

Seite 2

KARDINAL KOCH ZUM REFORMATIONS-GEDENKJAHR

Am 31. Oktober 2017 hat in Wittenberg der offizielle Festakt zum Abschluss des Reformationsgedenkjahres stattgefunden. Der «Ökumeneminister» des Vatikans, Kardinal Kurt Koch, fasst zusammen, dass dieses Jahr für die Ökumene viel Positives gebracht habe. Er hofft, «dass der 31. Oktober kein Punkt, sondern ein Doppelpunkt sein wird». Er blickt bereits voraus auf das nächste Jubiläum in Deutschland. Im Jahr 2030 steht der 500. Jahrestag der Verkündigung des Augsburger Bekenntnisses an. Dieses ist für Koch «nicht ein Dokument der Spaltung, sondern der Einheit». Der Reformator Philipp Melanchthon hat 1530 in diesem Schreiben die verbindenden Glaubensinhalte festgehalten, um die Kirchenspaltung zu vermeiden. Die Trennung hat sich trotzdem nicht mehr aufhalten lassen.

Koch erklärt, dass die Exkommunikation mit dem Tod endet und deshalb auch für Luther nicht mehr gilt. Die Päpste, insbesondere Benedikt XVI., hätten sich positiv zu Luther geäussert. Auch die Lehrverurteilungen der Reformationszeit betreffen die heutigen ökumenischen Partner nicht mehr. «Diese Ergebnisse müssten freilich auf beiden Seiten noch mehr rezipiert werden, um daraus verbindliche Konsequenzen zu ziehen», fügte Koch hinzu. Differenzen bestehen noch im Themenkomplex «Kirche, Eucharistie und Amt». Aus katholischer Sicht sei «die Feier der Eucharistie konsequent an das Amt gebunden», so Koch. Es gelte auf Luther zu hören, der sagt, «dass wir alle durch die Taufe zu Priestern, aber nicht zu Pfarrern werden».

www.kath.ch | KSC

© Claude Truong-Ngoc/Wikimedia Commons

KARDINAL KURT KOCH IST VORSTEHER DES PÄPSTLICHEN RATS ZUR EINHEIT DER KIRCHEN. ER WAR VON 1995 BIS 2010 BISCHOF VON BASEL.

Papst verurteilt die Todesstrafe

Vor 25 Jahren wurde der Katechismus der katholischen Kirche herausgegeben. Papst Franziskus nahm dieses Jubiläum zum Anlass, um sich für die Verurteilung der Todesstrafe in der katholischen Lehre auszusprechen. Er zeigt an diesem Beispiel, wie sich die kirchliche Lehre auch weiterentwickeln müsse. Über lange Zeit hätte die Kirche die Todesstrafe gebilligt, weil man sich nicht anders zu wehren wusste. Selbst der Kirchenstaat müsse eine historische Schuld wegen Hinrichtungen einräumen. Man könne sich nicht allein auf die historische Lehre beziehen. Auch der Fortschritt der Glaubenslehre durch die letzten Päpste und das veränderte Bewusstsein des christlichen Volks müsse beachtet werden. Heute gilt die Todesstrafe als erhebliche Verletzung der Menschenwürde. Und diese Würde des menschlichen Lebens gelte von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod. *www.kath.ch | KSC*

«Gebet und Meditation sind zentral in allen Religionen. Sie ermöglichen die Beziehung zum Unendlichen.»

Interreligiöser Kalender 2018
www.iras-cotis.ch

Kapelle Steinhof.

Kapelle Steinhof vor dem Zerfall bewahren

Das «Chüuchli» ist das Wahrzeichen des auf einem Hügel südöstlich des Burgäschisees gelegenen Weilers Steinhof. Vor etwa dreihundert Jahren hat der Steinhöfer «Weierklau» seinen Bau initiiert. Bei einer Wallfahrt nach Einsiedeln geriet er auf dem Vierwaldstättersee in einen Gewittersturm. Zum Dank für sein Überleben kaufte er eine Kopie der Schwarzen Madonna von Einsiedeln und brachte sie nach Hause. Die Kapelle wurde gebaut und die Schwarze Madonna erhielt einen Ehrenplatz. Seit dem Bau der Kapelle ist viel Zeit vergangen. Mehrmals renovierten die Steinhöfer Bürger ihre Kapelle, bauten sie um und passten sie ihren Bedürfnissen an. Heute muss das Kirchlein wiederum renoviert werden. Die Bürgergemeinde Aeschi ist gewillt, die rund 300 000 Franken teure Sanierung anzupacken. Finanziell ist sie jedoch auf die Unterstützung von politischen und kirchlichen Institutionen, von Firmen und Privatpersonen angewiesen und hat deshalb ein Crowdfunding lanciert. Wenn die notwendigen Gelder zusammenkommen, beginnen die Sanierungsarbeiten im kommenden Frühjahr und die Kapelle Steinhof kann Ende 2018 wieder in neuem Glanz erstrahlen.

www.bg-aeschi.ch

TITELBILD:
St. Josefskirche Aedermannsdorf

ANGEHÖRIGE BETREUEN UND PFLEGEN

Er (82-jährig) ist an Demenz erkrankt und ist zeitlich und örtlich desorientiert. Seine Frau betreut und pflegt ihn alleine zu Hause – sie kommt allmählich an ihre körperlichen und psychischen Grenzen. Dies ist nur ein Beispiel für die zunehmende Zahl pflegebedürftiger Menschen, die von ihren Angehörigen und Freunden betreut werden. Die Pflege zuhause stellt hohe Anforderungen an die körperlichen, psychischen und geistigen Fähigkeiten der Betreuenden. Das Risiko selber zu erkranken steigt. Deshalb brauchen pflegende Angehörige Unterstützung. Seit einigen Jahren führt das Rote Kreuz Kanton Solothurn einen Zyklus für pflegende Angehörige durch. Ausgewiesene Fachpersonen informieren über Rollenveränderungen, Entlastungsmöglichkeiten und den Umgang mit Menschen, welche an einer Demenz leiden. Zudem werden auch praktische und finanzielle Aspekte beleuchtet. In der Region Olten gibt es ein ähnliches Angebot der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit unter dem Titel «Wegbegleitung». *www.srk-solothurn.ch und www.fadiso.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Solothurner Kirchenbau nach dem Konzil

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9
Solothurn 31

Jugend 32
Dein Advent steht Kopf

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

WAHRNEHMUNG 1 UND 2

Wahrnehmung 1 und Wahrnehmung 2. Auf diese nüchterne Art unterscheidet der deutsche Pädagoge Horst Rumpf zwei Arten unserer Aufnahme- und Sehfähigkeiten. Mit Wahrnehmung 1 sind unsere visuellen Orientierungsmöglichkeiten gemeint, mit deren Hilfe wir rasch und angemessen reagieren und entscheiden können. Ob in einem Bahnhof, auf einer Verkehrskreuzung, am Handy oder hinter einer neuen Fernsehbedienung – oft genügen kurze Blicke, und wir wissen, was es zu tun gilt oder wo es langgeht. In unserer schnellen und bildgeprägten Welt haben wir gelernt, Motive, Zeichen und Signale rasch zu deuten und einzuordnen. Diese Wahrnehmung 1 ist für unser Leben und Überleben wichtig. Wenn sie aber alleine bleibt, dient sie einzig dazu, unser Leben als «Erledigungsrennbahn» zu optimieren. Darum braucht es eine Wahrnehmung 2. Sie kommt zum Tragen, wenn wir uns mehr Zeit nehmen, um eine Sache vertiefter zu betrachten, wenn wir verweilen und schauen, wenn wir nachdenken und uns am Schönen, am Überraschenden, am Irritierenden erfreuen. Nicht selten entdecken wir in der Kunst oder im Alltäglichen dadurch Besonderes und Unbekanntes.

Die Wahrnehmung von Kirchen ist ein gutes Beispiel dafür. Mit den Formen Langhaus und Turm kennen wir ein klares Signalbild für eine Kirche und können sie in jeder Ortschaft sofort erkennen. Die moderne Architektur will diese Klischees aufbrechen. Mit neuen Formen und Anordnungen versucht sie, die Wahrnehmung 2 zu aktivieren. Ich habe mich selbst darauf eingelassen und die Kirchen im Kanton Solothurn, die vor rund fünfzig Jahren gebaut wurden, besucht und betrachtet. Ihre Bauweisen geben eindrücklich dem Religiösen Gestalt, markieren den Aufbruch nach dem Konzil und reduzieren auf Wesentliches. Man spürt die Liturgieerneuerung, die sagt, Bau und Gegenstände sollen funktional und zugleich Zeichen und Symbol überirdischer Wirklichkeit sein. Der Verzicht auf viel Dekor gibt den einzelnen Linien und Gegenständen Raum und Kraft.

Ich lade Sie ein, eine Ihnen bekannte oder unbekannte Kirche im Modus der Wahrnehmung 2 zu besuchen und sich auf deren symbolischen Verweischarakter einzulassen.

Kuno Schmid

Solothurner Kirchenbau nach dem Konzil

Die Liturgiereform rund um das 2. Vatikanische Konzil beeinflusste den modernen Kirchenbau. Vor fünfzig Jahren wurden im Kanton Solothurn die ersten modernen Kirchen gebaut, die sich auch architektonisch an der neuen Liturgie orientierten.

KUNO SCHMID

Für die Menschen waren die Neuerungen durch das zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) am deutlichsten in der Liturgie wahrnehmbar. Die Gottesdienste wurden nun in den Landessprachen gestaltet und der Priester zelebrierte die Messe in Richtung der Gläubigen. Sie sollen sich aktiv an der Feier beteiligen können. Dazu musste in den Kirchenräumen einiges umgebaut werden. Sogenannte Volksaltäre waren nötig, weil es nur in wenigen Kirchen einen freistehenden Hauptaltar gab. Die Chorschranken und Kommunionbänke mussten weichen, Dekorationen und Ausgestaltungen zugunsten der zentralen Symbole ausgeräumt werden. Für die einen änderte sich überraschend viel, andere haben seit Jahren auf diese Erneuerungen gewartet.

NEUE KIRCHEN

Im Kanton Solothurn wurde unmittelbar nach dem Konzil nicht nur umgebaut, es gab auch fünf Neubauten. Weitere folgten in den Siebzigerjahren. Sie alle setzten architektonisch die Anforderungen und den Geist der erneuerten Liturgie um.

FEHREN UND AEDERMANNSDORF

Die Kirchen in Fehren und Aedermannsdorf (beide 1967) wurden beide vom Architekten Walter Moser erbaut. Er gestaltete den modernen Sakralbau in der Schweiz entscheidend mit und verband modernes Bauen mit der Symbolik der erneuerten Liturgie. Seine zahlreichen katholischen Neubauten zeichneten sich durch schlichte, klare Formgebung aus, die den liturgischen und ästhetischen Ansprüchen entsprechen. Er konzipierte die Kirchen von innen nach aussen, von der Liturgie auf das Gebäude. Wie ein Zelt überdachten seine Gebäude die versammelte Gottesdienstgemeinde.

LOMMISWIL

Für die Kirche in Lommiswil konstruierte Ingenieur Heinz Isler ein Betonschalentragwerk. Diese Technik wurde erstmals für eine Kirche verwendet. Heinz Isler machte sich mit der Entwicklung der Betonschalenkonstruktion einen internationalen Namen. In der Region sind besonders seine Schalendächer über der Autobahnraststätte Deitingen (Silberkugel) oder den Tennishallen Grenchen bekannt. Die Kirche wurde 1967 von Architekt Roland Hanselmann gebaut und 1968 eingeweiht. Hanselmann konzipierte die Ummantelung des Hauptraumes mit spiralartigen Formen. Die Schalenwände von Turm und Vorplatz leiten in die Kirche und zum Chorraum hin.

BREITENBACH UND BETTLACH

In Breitenbach (1966) und Bettlach (1969) baute Walter Förderer neue Kirchen. Förderer war nicht nur der Star unter den Architekten für den katholischen Kirchenbau, sondern auch Künstler und Bildhauer. Seine in Sichtbeton gestalteten Kirchen wurden zu monumentalen Kunstwerken. Die subjektive Raumgestaltung wirkt verschachtelt und ist geprägt von verspielter indirekter Lichtführung. Er baute nicht nur um eine liturgische Mitte herum, sondern konzipierte eine begeh- und erlebbare Gesamtplastik mit Innenhof und einem markanten Turm als Eingangstor.

Was sind aber nun die Merkmale des neuen Kirchenbaus?

DER ALTAR

Wichtig ist die Wiederherrichtung der zentralen Bedeutung des Altars. Er ist das Symbol der göttlichen Gegenwart. In seiner Grundgestalt ist er der Tisch des Herrn für die Feier des Mahles von Brot und Wein. Er steht aber auch für Christus, den lebendigen Stein (1 Petr 2.4), und versammelt das Volk Gottes um sich herum. An dieser vom Konzil neu betonten Grundbedeutung müssen sich alle anderen kirchenbaulichen Einrichtungen orientieren. So ist es nicht mehr

Heilig-Geist-Kirche Lommiswil

St. Klemenzkirche Bettlach

sinnvoll, mehrere Altäre in neue Kirchen zu bauen, weil es nur einen Gott und nur einen Christus gibt. Auch das Kreuz und der Tabernakel müssen zugunsten des Altars zurücktreten. In allen Solothurner Neubauten findet sich diese zentrale Stellung des Altars. Für den Tabernakel ist eine Stehle oder Nische eingerichtet.

DER AMBO

In allen neuen Kirchen kommt auch dem Ambo, dem Tisch des Wortes eine prominente Stellung zu. Vom Ambo aus werden die biblischen Lesungen vorgetragen. Die Liturgiereform rief neu in Erinnerung, dass Christus im verkündeten Wort ebenso gegenwärtig ist, wie in Brot und Wein der Eucharistie und in der Gemeinschaft der versammelten Gemeinde. Der Ambo ersetzt die Kanzel. Nicht mehr von oben herab, sondern auf Augenhöhe möchte die Verkündigung die Gläubigen erreichen.

TAUFSTEIN

Der Ort des Taufsteins ist nicht festgelegt. Die neue Osternachtliturgie erfordert die Taufwasserweihe und Tauferneuerung im Chor bei Altar und Osterkerze. Die Taufe soll als Feier der Gemeinde in die Mitte des Gotteshauses rücken. Walter Moser folgt in Aedermannsdorf und Fehren dieser theologischen Argumentation und stellt den Taufstein in den Chorraum. Der Taufstein kann jedoch seinen Ort auch am Eingang der Kirche haben, weil die Gläubigen durch die Taufe aufgenommen und beim Betreten durch das Weihwasser an die Taufe erinnert werden. Diese Lösung wählt Walter Förderer in Bettlach.

KIRCHENRAUM FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Die Communio, die Glaubensgemeinschaft, entsteht aus der Kommunikation zwischen Gott und Mensch, aber auch zwischen den Liturgievorstehenden und den Gemeindegliedern. Für die neuen Kirchen werden gemeinschaftsbetonende, runde oder polygonale Grundrisse errichtet, mit dem Altar als Zentrum. Die Anordnung von Bänken für die Gläubigen und Sitzen für die Liturgievorstehenden unterstützen den Communio-Gedanken und ermöglichen allen die aktive Teilnahme am Gottesdienst. Auch die Empore für den Kirchenchor und die Orgel wird so angelegt, dass sie Teil der Gemeinde ist. Die kirchlichen Räume sollen der Begegnung und Pflege der Gemeinschaft dienen und werden deshalb ergänzt durch Gruppen- und Gemeinschaftsräume. ■

DIE LITURGISCHE BEWEGUNG

«Beim Bau von Kirchen ist sorgfältig darauf zu achten, dass sie für die liturgischen Feiern und für die tätige Teilnahme der Gläubigen geeignet sind», formuliert der Konzilstext (SC 124). Mit der Formulierung «tätige Teilnahme der Gläubigen» bestätigte das Konzil die jahrzehntelangen Bemühungen der Liturgischen Bewegung. Diese Bewegung entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Jugendorganisationen und forderte gottesdienstliche Formen, an denen sich alle Gläubigen beteiligen konnten. An Jugendtreffen und in Zeltlagern wurden die ersten Gottesdienste gefeiert, bei denen sich die Jugendlichen um den Altar aufstellten und dem Priester wenigstens beim Lesen der lateinischen Messe zuschauen konnten. Viele Neuerungen wurden schon vor dem Konzil erörtert und erprobt, zugelassen oder dringend erwartet. Mit der Konstitution «Sacrosanctum Concilium» (SC) vom 4. Dezember 1963 folgte das Konzil und Papst Paul VI. der liturgischen Bewegung und leitete die Liturgiereform ein.

Quellenhinweis: Fabrizio Brentini, Bauen für die Kirche. Katholischer Kirchenbau des 20. Jahrhunderts in der Schweiz, Luzern 1994.

BRÜDER, NICHT HERREN SCHWESTERN, NICHT PRIMADONNEN

Jesus Christus, Bruder und Meister
Erfüll die Kirche mit deiner Gegenwart
Präg ihr deine Gesichtszüge ein

Wir suchen Brüder, nicht Herren
Schwestern, nicht Primadonnen
Gib uns Brüder und Schwestern

Wir suchen Brot, nicht Steine
Wein, nicht Essig
Gib uns Brot und Wein

Wir suchen ein Wort, nicht Wörter
Taten, nicht Theorien
Gib uns Worte und Taten

Wir suchen Hände, nicht Fäuste
Ein Herz, nicht Härte
Gib uns Hände und Herz

Wir suchen Salbe für die Wunden,
nicht bohrende Pfeile
Einfühlung, nicht Hiebe
Gib uns Salbe und Einfühlung

ANTON ROTZETTER

AUS: ANTON ROTZETTER, GOTT, DER MICH ATMEN LÄSST.
GEBETE, FREIBURG I. BR. 1985, S. 134F

WOCHE VOM 12. BIS 18. NOVEMBER 2017

Sonntag, 12. November
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Weish 6, 12–16.
L2: 1 Thess 4, 13–18 (oder 1 Thess 4, 13–14)
Ev: Mt 25, 1–13.
N: Josaphat, Kunibert, Diego

Montag, 13. November
N: Himerius, Stanislaus Kostkar

Dienstag, 14. November
N: Sidonius, Alberich

Mittwoch, 15. November
N: Albert, Leopold, Fintan

Donnerstag, 16. November
N: Margareta, Otmar

Freitag, 17. November
N: Gertrud, Viktoria, Florin

Samstag, 18. November
Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul in Rom
N: Odo, Gerung

WOCHE VOM 19. BIS 25. NOVEMBER 2017

Sonntag, 19. November
33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Spr 31, 10–13.19–20.30–31.
L2: 1 Thess 5, 1–6.
Ev: Mt 25, 14–30 (oder 25, 14–15.19–21)
N: Elisabeth, Mechthild

Montag, 20. November
N: Protasius

Dienstag, 21. November
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
N: Alma, Gelasius I.

Mittwoch, 22. November
N: Cäcilia

Donnerstag, 23. November
N: Kolumban, Klemens I.

Freitag, 24. November
N: Modestus, Flora, Hitto, Andreas Dung-Lac

Samstag, 25. November
N: Katharina von Alexandrien

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Sonntag, 12. November
SRF 1, 10.30 Uhr
Sternstunde Religion: Tatorte der Reformation 4/4
Konstanz und Erfurt.

ZDF, 19.30 Uhr
Terra X. Die Europa-Saga
Europas Beitrag zur Weltkultur.

Freitag, 17. November
arte, 20.15 Uhr
Schwester Weiss
Martha und Helene Weiss sind zwei ungleiche Schwestern.

Samstag, 18. November
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag. Laufen für Gerechtigkeit
Sport, um Geld für die Ärmsten zu sammeln.

BR, 20.15 Uhr
Don Camillo und Peppone
Pfarrer und Bürgermeister im humorvollen italienischen Klassiker.

Sonntag, 19. November
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst. Zutrauen grösser als Angst
Aus dem Caritas Schulzentrum in Graz.

Sonntag, 19. November
ARD, 17.30 Uhr
Warum macht Allah es uns so schwer?
Junge Muslime kämpfen für einen friedlichen, toleranten Islam.

Dienstag, 21. November
ZDF, 20.15 Uhr
Früher war alles besser! Oder?
Wandel und Nostalgie, was machen sie mit uns?

ORF2, 22.35 Uhr
kreuz und quer. Das letzte Jahr
Gegen die Verdrängung und Tabuisierung des Sterbens.

Samstag, 25. November
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag. Zwischen Vatikan und der Schweiz
Der Schweizergardist Roland und seine Verlobte Adrienne.

arte, 20.15 Uhr
Unter schwarzem Kreuz: der Deutschritterorden
Die Ordensritter schaffen im Baltikum einen mächtigen Staat.

BR, 20.15 Uhr
Don Camillos Rückkehr
Fortsetzung der italienischen Komödie.

RADIO

Sonntag, 12. November
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Ein Jahr Trump
Und seine Folgen für die Religionsgemeinschaften in den USA.

SRF 2, 10.00 Uhr
Röm.-kath. Gottesdienst
Ländlermesse aus der Martinskirche Buochs NW.

Freitag, 17. November
SWR2, 8.30 Uhr
Wissen: «Götterland» Japan
Shintō-Glauben und Buddhismus.

Sonntag, 19. November
BR2, 8.05 Uhr
Franziskus in Myanmar
Der Papst besucht ein konfliktreiches Land.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Niklaus Branchen – Gegensätze verbinden
Der Jesuit und Zen-Meister ist 80 geworden.

SRF 2, 10.00 Uhr
Evang.-ref. Gottesdienst
Aus Wohlen bei Bern: Aufbrechen in die Zukunft.

LITERATUR

Reisen bildet. Lesen auch. Genaues Hinschauen sowieso. Mit Gedankenreisen zwischen Fotografie, Literatur und Theologie schafft Matthias Krieg ästhetische Verbindungen von Bild und Wort, die einladen über sich selbst und die Welt um einen herum nachzudenken.

Matthias Krieg
BLICKWINKEL
Inspiration 53 – 104
TVZ Verlag, Zürich 2017
120 Seiten, CHF 29.80
ISBN 978-3-290-17907-6

KINO | DVD

Últimos Días En La Habana
Fernando Pérez, Kuba 2016.
Kinostart: 2. November 2017

Miguel, Mitte 40, lebt in Havanna zusammen mit seinem aidskranken Freund Diego. Weil sein todkranker Freund ihn bald verlassen wird, muss sich Miguel entscheiden, wie er sein Leben zukünftig leben will. «Letzte Tage in Havanna» ist zwar ein Abschied, der schmerzt. Doch viel mehr eine liebevolle Hommage an die Menschen, die dort leben.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

Kloster Mariastein | Bistum Basel

JUBILÄUMSGOTTESDIENST 50 JAHRE PRIESTER- UND SEELSORGERAT

Samstag, 18. November 2017, 11.00 Uhr
in der Klosterkirche mit Bischof Felix Gmür,
anschliessend Apéro im Hotel Post.

www.bistum-basel.ch/de/Agenda.html

Lyra – Vokalensemble aus St. Petersburg

ORTHODOXE GESÄNGE UND VOLKSLIEDER AUS RUSSLAND

Dienstag, 14. November 2017, 20 Uhr
reformierte Christuskirche Langendorf
Mittwoch, 15. November 2017, 20 Uhr
katholische Kirche St. Niklaus, Solothurn
Eintritt frei – Kollekte

www.lyra-online.org

Cinedolcevita – Seniorenkino Solothurn

ilo ilo

Donnerstag, 16. November 2017, 14.30 Uhr,
Kino Capitol, Solothurn
Anthony Chen, Singapur 2013, OV/df, 99 Min.
Eine Familie in Singapur. Jiale ist ein ziemlich widerborstiger Sohn, der sowohl in der Schule als auch zu Hause gerne aneckt. Seine Eltern sind stark beschäftigt und engagieren eine Nanny aus den Philippinen.
www.cinedolcevita.ch, info@cinedolcevita.ch

Pastoralraum Wasseramt Ost

ERRICHTUNGSFEIER

durch Bischof Dr. Felix Gmür
Sonntag, 12. November 2017, 10 Uhr
St. Martinskirche Zuchwil

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 26. November 2017, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus
*Jeden **letzten Sonntag des Monats.***

Kammerchor Solothurn

KONZERT

Freitag, 17. November 2017, 20 Uhr
Samstag, 18. November 2017, 20 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Domenico Cimarosa: Requiem g-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart:
Ave verum corpus
Nuria Richter, Sopran; Stephanie Szanto, Alt; Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor; Szmon Chojnacki, Bass, Suzanne Z'Graggen, Orgel, Orchester musica viva, Mirjam Sahli, Konzertmeisterin; Konstantin Keiser, Leitung.
www.kammerchor-solothurn.ch

Juse-so, Kirchliche Fachstelle Jugend, Olten

AKTIONSWOCHE ANGELFORCE 2017

13. – 18. November 2017
Etwa 1300 Jugendliche zeigen, entgegen der oft gelesenen Schlagzeilen, dass sie sich zum Wohle der Gesellschaft einsetzen. Mit solidarischen Taten, ausgestattet mit einer Engelsmütze, machen sie auf sich aufmerksam und werden in den medialen Fokus der Öffentlichkeit gerückt.
www.angelforce.ch

Meditationsraum Yume
Bourbakistrasse 35, Solothurn

MEDITATION

Jeweils Montag 19.00 – 20.00 Uhr und
Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr
Manchmal braucht es Zeit und Raum, damit sich die vielen Dinge in uns setzen können. In bequemer Kleidung und mit einer Anleitung für die Körperhaltung und den Atem üben wir das Leerwerden von Gedanken, Bildern und Gefühlen und achten dabei auf ihr Entstehen und Vergehen. In Impulsen finden Worte christlicher Mystiker sowie buddhistische Weisheiten ihren Platz. Das Angebot richtet sich an neu Interessierte und Geübte, die den Weg des Schweigens erfahren und weitergehen möchten, unabhängig von einer Konfession oder Religion.

Auskünfte und Anmeldung:
Dr. med. Regina Grünholz,
Zurmattenstr. 32, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 08 29, r.gruenholz@gmx.ch

Kloster Visitation, Solothurn

VORTRAG

EINE POLITIK FÜR DEN WELTFRIEDEN
Samstag, 25. November 2017
9.00 Uhr *Eucharistiefeier*
10.00 Uhr *Vortrag und Diskussion mit* **Weihbischof Martin Gächter**

ADVENTSKRÄNZE

Ab 25. November 2017 werden im Kloster Visitation, und jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten vom 26. November 2017 und 3. Dezember 2017 in den Klöstern Visitation und Namen Jesu durch die indischen Schwestern selbst gebundene Adventskränze verkauft. Im Shop des Klosters Visitation sind Kerzen, Weihnachtskarten, Tee, Konfitüre etc. erhältlich.

KLEINER GLAUBENSKURS:

WAS HAT UNS GOTT IN JESUS VON NAZARETH GESCHENKT?
Mit vier Abendveranstaltungen machen wir uns auf die Spuren Jesu Christi.

jeweils 19.30 Uhr
Dienstag, 14. November 2017, Urban Fink-Wagner
Wer war und ist Jesus?
Dienstag, 21. November 2017, Peter von Felten
Warum starb Jesus?
Dienstag, 28. November 2017, Pater Antony
Gemeinschaft mit Jesus heute?

Nach dem Vortrag treffen wir uns zum Austausch im Refektorium des Klosters. Die Veranstaltungen sind kostenlos, alle sind herzlich willkommen!

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Telefon 032 623 38 23, sss.solothurn@epost.ch

Religionspädagogisches Institut, Universität Luzern

INFO-TAG ZUM STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 18. November 2017, 10.15 Uhr

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionspädagogin / des Religionspädagogen in den Bereichen Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese und kirchliche Jugendarbeit. Anmeldung erwünscht bis 13. November 2017.
www.unilu.ch/rpi

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9 –12 Uhr | DO 14 –16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 12. November
32. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier, Patroziniumsfeier
Dreissigster: Martha Uebelhart-Brunner.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 15. November, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 19. November, 20.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 22. November, 18.00 Uhr
Hl. Cäcilia
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 26. November
Christkönigssonntag
09.30 Uhr, Chinderfiir – Fiire mit de Chliine
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum Dünnernthal.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 11. November, 17.00 Uhr
Hl. Martin
Sunntigsfiir, Begrüssungsfest

Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Andacht für die Verstorbenen

Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. November, 09.00 Uhr
Hl. Cäcilia
Eucharistiefeier

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum Dünnernthal.

HERBETSWIL

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr
Hl. Cäcilia
Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 25. November, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum Dünnernthal.

MATZENDORF

Samstag, 11. November, 18.30 Uhr
Hl. Martin, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr
Elisabethenfeier in der Kapelle

Samstag, 18. November, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr
Hl. Cäcilia
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum Dünnernthal.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 16. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Anna Meister-Fluri.

Donnerstag, 23. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Es singen alle Chöre vom Pastoralraum Dünnernthal.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

12. November 2017
Sonntag der Völker
Botschaft von Papst Franziskus zum Welttag des Migranten und Flüchtlings 2017

Liebe Brüder und Schwestern
«Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat» (Mk 9,37; vgl. Mt 18,5; Lk 9,48; Joh 13,20). Mit diesen Worten erinnern die Evangelisten die christliche Gemeinde an eine Lehre Jesu, die begeisternd und zugleich sehr verpflichtend ist. Diese Aussage zeichnet nämlich den Weg vor, der von den «Kleinsten» ausgeht und in der Dynamik der Aufnahme über den Erlöser sicher zu Gott führt. Gerade die Aufnahme ist also die notwendige Bedingung, damit dieser Weg sich verwirklicht: Gott ist einer von uns geworden, in Jesus ist er als Kind zu uns gekommen, und die Offenheit für Gott im Glauben – der wiederum die Hoffnung nährt – findet ihren Ausdruck in der liebevollen Nähe zu den Kleinsten und den Schwächsten. Liebe, Glaube und Hoffnung – alle drei sind an den Werken der Barmherzigkeit beteiligt, die wir während des jüngsten Ausserordentlichen Jubiläums wiederentdeckt haben.
Doch die Evangelisten gehen auch auf die Verantwortung dessen ein, der gegen die Barmherzigkeit verstösst: «Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals im tiefen Meer versenkt würde» (Mt 18,6; vgl. Mk 9,42; Lk 17,2). Wie könnte man diese ernste Ermahnung vergessen, wenn man an die Ausbeutung denkt, die skrupellose Menschen auf Kosten so vieler Kinder betreiben, die in die Prostitution geführt oder für Pornographie verwendet werden; die zu Sklaven in der Kinder- und Jugendarbeit gemacht oder als Soldaten angeworben werden; die in Drogenhandel und andere Formen der Kriminalität verwickelt werden; die zur Flucht vor Konflikten und Verfolgungen gezwungen werden und Gefahr laufen, einsam und verlassen dazustehen?
Darum liegt es mir anlässlich des diesjährigen Welttags des Migranten und des Flüchtlings am Herzen, auf die Wirklichkeit der minderjährigen Migranten – besonders auf die, welche ganz allein unterwegs sind – aufmerksam zu machen und alle aufzurufen, sich um diese Kinder zu kümmern, die dreifach schutzlos sind: Weil sie minderjährig, weil sie fremd und weil sie wehrlos sind, wenn sie aus verschiedenen Gründen gezwungen sind, fern von ihrer Heimat und getrennt von der Liebe in der Familie zu leben.[...]
Zum Schluss möchte ich ein Wort an euch richten, die ihr den Weg der Emigration an der Seite der Kinder und Jugendlichen mitgeht: Sie brauchen eure wertvolle Hilfe, und auch die Kirche braucht euch und unterstützt euch in eurem grossherzigen Dienst. Werdet nicht müde, mit eurem Leben mutig das gute Zeugnis für das Evangelium abzulegen, das euch ruft, Jesus, den Herrn, der in den Kleinsten und Verletzlichsten gegenwärtig ist, zu erkennen und aufzunehmen.
Ich vertraue alle minderjährigen Migranten, ihre Familien, ihre Gemeinschaften und euch, die ihr ihnen nahe seid, dem Schutz der Heiligen Familie von Nazareth an, damit sie über jeden wacht und alle auf ihrem Weg begleitet. Und mit meinem Gebet verbinde ich den Apostolischen Segen.
Franziskus

Auszug aus der Botschaft von Papst Franziskus zum Welttag des Migranten und Flüchtlings

Gemeinsamer Gottesdienst am Christkönigssonntag

Am Christkönigssonntag vom 26. November feiern wir im Pastoralraum einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Aedermannsdorf. Die Eucharistiefeier wird von Pater Ivan Bebek und Pastoralassistent Fabian Schäuble zelebriert und soll das gemeinsame Zusammenwachsen der Pfarreien im Pastoralraum hervorheben.
Die Kirchenchöre von Herbetswil/Laupersdorf/Matzendorf und Welschenrohr singen gemeinsam unter der Leitung von Gabriela Toth die Messe in C von Anton Bruckner.
An der Orgel werden sie begleitet von Joel Fluri.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro serviert, um die Gemeinschaft unter den Kirchgängern zu pflegen.
Wir wünschen allen Gläubigen ein schönes Christkönigsfest.
Pastoralsekretariat, Marcel Meister

Christkönig

Wir denken in Bildern. Unbewusst oder bewusst machen wir uns unsere eigenen Vorstellungen um Sachverhalte, Ereignisse oder Personen zu fassen und zu verstehen. Daher hat jeder von uns auch sein eigenes Bild von den verschiedenen biblischen Figuren. Auffallend ist dies zum Beispiel, wenn wir uns das Leben von Jesus von Nazareth anschauen.

Wer war dieser Jesus?
Es sind dieselben Texte, die wir aus der Bibel kennen. Doch bei manch einem bleibt eher Jesus als der Sozialrevoluzzer hängen, bei manch einem der friedfertige Heilende, andere sehen den Gekrönten bei seiner Himmelfahrt. All diese Facetten können wir in diesem Mann erkennen und ihn so verstehen.

Der Gekreuzigte
Eine uns vertraute und schon sehr alte Tradition beschreibt und verehrt Christus als den König der Welt. Jesus wird als ein Gegenüber zu den weltlichen Herrschern beschrieben, die häufig korrupt und gewalttätig waren. Die biblische Grundlage hierfür ist unter anderem das Verhör mit Pontius Pilatus, in dem er gefragt wird, ob er der König der Juden sei. Jesus antwortet ihm, du sagst es. Als Herrscherkrone setzen sie ihm eine Dornenkrone auf. Auf seinem Kreuz standen die lateinischen Buchstaben INRI. Sie stehen für Jesus von Nazareth, König der Juden.

Eschatologische Hoffnungsperspektive
Wenn wir Gläubige von Christus als König der Welt sprechen, verbinden wir mit diesem Bild die Hoffnung auf das Anbrechen der Herrschaft Gottes. Damit verbunden die Sehnsucht nach einem ewigen Frieden, dass die Gerechtigkeit von der Jesus sprach, im Hier und Jetzt sichtbar wird. Im Christkönigsfest bringen wir dies mit unserem Lobpreis zum Ausdruck.
Pastoralassistent Fabian Schäuble

Kollekten

Samstag/Sonntag, 11./12. November
Sonntag der Völker, Flüchtlingskinder – verletzlich und ohne Stimme

Mit der Solidaritätsaktion werden 2017 drei Projekte unterstützt.
- **1. ERITREA**, Stärkung der Pastoralarbeit. Besonderes Augenmerk gilt den Jugendlichen. Junge Menschen haben hier kaum eine Vision für die Zukunft.
- **2. IRAK**, Nahrung für 12 000 Familien aus Mossul und der Niniveh-Ebene. Das Hilfsprogramm versorgt 12 000 Familien. Geholfen wird ohne Ansehen der Person und des Glaubensbekenntnisses.
- **3. Schweiz**, Minoritäten- und Flüchtlingsseelsorge

Samstag/ Sonntag, 18./19. November
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und Seelsorgeaufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder und der Jungwacht-Blauring.

Erstkommunion 2018

Nach den Herbstferien beginnen wir traditionell die Erstkommunionvorbereitung für das kommende Jahr. Wir werden im Frühling 2018 in Welschenrohr, Herbetswil und Laupersdorf die Erstkommunion feiern. Das Sakrament, in welchem die Kinder zum ersten Mal die heilige Eucharistie empfangen.

Miteinander Gott kennenlernen
Mit den Kindern geht es in kleinen Schritten darum, mit ihnen ein Gefühl der Gemeinschaft zu entwickeln. Sie lernen Gott als einen kennen, der ihnen nahe sein möchte und der mit ihnen eine Beziehung möchte. Im gemeinsamen Singen, Basteln, Beten und Zusammensein wird zudem ein Gemeinschaftsgefühl untereinander sichtbar und spürbar. Die Kinder werden spielerisch Vertrauen zu den Spuren Gottes in ihrem Leben entdecken.

In unseren Worten mit Gott sprechen
Durch das Singen der Lieder entwickeln wir eine Sprache, dass Gott mit ganz einfachen Worten angesprochen werden kann. Es entsteht ein «DU», ein Vis-à-vis, das unsere Sorgen, unsere Hoffnungen, unsere Fragen und unser Glück kennt und teilt. Dass ein Gebet, welches von Herzen kommt, in aller Einfachheit und Offenheit eine Beziehung entstehen lässt, in der wir ganz wir selbst sein können und Gott uns als seine Kinder noch vor jeder von uns erbrachten Leistung als die Seinen annimmt. Die Musik ist zudem in der Lage, etwas ausdrücken, wozu wir mit unserer beschränkten menschlichen Sprache nicht fähig sind.

Die Kommunion als Schritt in unserer Beziehung
In der Vorbereitung auf die Erstkommunion werden wir uns mit den Kindern an unsere je eigene Taufe erinnern. In der Taufe kommt unsere Dankbarkeit über das Wunder des neuen Lebens zum Ausdruck und die Bitte darum, dass Gott uns auf unserem ganzen Lebensweg schützend begleiten wird. Zudem ist dies bereits das Fundament für unsere ganz einzigartige Gottesbeziehung, die wir durch die Erstkommunion und Firmung vertiefen möchten

Gott ist auf geheimnisvolle Weise bei uns
Die Erstkommunion ist eines der Sakramente. Von Sakramenten sprechen wir immer dann, wenn durch sie ein Zeichen der geheimnisvollen Gegenwart Gottes in unserem Leben spürbar wird. Der besondere sakramentale Charakter der Erstkommunion besteht darin, dass im Brot und Wein Gott in unserer Mitte sichtbar wird, wir ihn empfangen dürfen und er so Teil von uns wird. Wir wollen ihm immer ähnlicher werden, inspiriert durch sein Vorbild, getragen von seiner Liebe unser Leben gestalten.

Grosses Dankeschön!
Den Eltern, die die Kinder in dieser Zeit auf so vielfältige Weise unterstützen und begleiten, Halt geben und sie begeistern, danke ich bereits jetzt von Herzen. Für die kommenden Wochen und Monate der Erstkommunionvorbereitung wünsche ich viele unvergessliche Momente mit der Nähe Gottes in unserer Mitte.
Pastoralassistent Fabian Schäuble

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum) zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kinderfeier
Die nächste Kinderfeier «Fiire mit de Chliine» findet am 26. November 2017 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden
Zur letzten Ruhe begleitet wurden:
– Ende August 2017: Astrid Enggist-Schraner.
– Am 6. Oktober 2017: Yvonne Boner-Schaad.
– Am 17. Oktober: Martha Uebelhart-Brunner.
– Am 28. Oktober 2017: Margrith von Büren-Neuenschwander.

Herr, schenk unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 12. November 2017, 09.00 Uhr
Monatsgedächtnis: Martha Uebelhart-Brunner.
Jahrzeit: Lukas und Rosalia Walser-Saner; Rosa Vogt-Walker; Monika und Walter Schaad-Probst; Lukas und Rosa Schaad-Hafner und Sohn Martin; Lukas und Martha Kamber-Hettler; Valerie Brunner-Hug; Lina und Mathe Künzli-Brunner; Hans und Lydia Merkle-Probst; Ursula Bloch-Merkle; Rosalia Walser; Arnold und Frieda Flück-Hammer.
Gedächtnis: Josef Fluri-Schaad; Ruth Schaad-Gasser; Elsa und Arnold Boner-Gasser; Willi Brunner; Werner und Anna Brunner-Eggenschwiler und Sohn Roland; Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Margrith und Walter Eggenschwiler-Eggenschwiler; Willibald Schaad-Meier; Max Probst-Fluri; Rudolf Kohler-Walser.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38 Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sunntigsfiir
Samstag, 11. November, 17.00 Uhr
Wir feiern das Begrüssungsfest der Sunntigsfiir im Pfarrsaal. Eine persönliche Einladung folgt.

Andacht für die Verstorbenen – im Loslassen Gottes Zärtlichkeit zulassen
Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Wir möchten innehalten, uns einlassen auf die irdische Vergänglichkeit von uns Menschen: loslassen – sich fallen lassen – glauben – trösten – Licht bringen. Die Pfarreigruppe freut sich auf viele Gläubige in Christus.

Frauengemeinschaft – Einladung zur Generalversammlung
Freitag, 24. November, 19.30 Uhr
Zur diesjährigen Generalversammlung im Pfarrsaal sind alle Mitglieder und auch Neumitglieder herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
Am Mittwoch, 18. Oktober verstarb im Alter von 47 Jahren Herr Peter Vogt. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und viel Kraft und Trost und Gottes Segen.
Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Leonie Vogt; Gottlieb Brunner-Bobst; Walter Stampfli-Vogt.
Jahresgedächtnis: Paul Bieli-Tramontin.
Gedächtnis: Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli.

Mittwoch, 22. November, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Erika Eggenschwiler-Bacher; Angela Hänggi-Bieli; Otto Bobst; Alma Eggenschwiler-Allemann; Margrit Perren-Eggenschwiler; Albin Studer-Gimpl; Adolf Zemp-Husistein; Theres Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Sandgrubenstrasse 26A | 4710 Balsthal | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Seniorenvereinigung
Mittwoch, 15. November, 11.30 Uhr
Nach einem feinen Zmittag verbringen wir den Nachmittag mit Lottospielen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

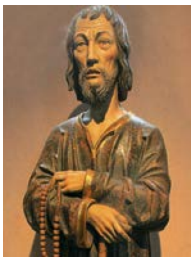
Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Paula und Werner Altermatt-Roth; Gustav und Emilie Meyer-Bobst und Sohn Gustav; Urs und Albert Meister; Regina Fluri.

Gedächtnis: Gisela Nussbaumer und Ramon Bürgi; Klara und Werner Fluri-Christ; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Christian Altermatt; Margrit Perren-Eggenschwiler und Paul Eggenschwiler; Trudi Meier; Karl Huber; Leo und Rosa Meister-Koch; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Bertha Altermatt-Halter; Walter Hug-Diemand, Walter Hug-Engel und Erna Hug.

Samstag, 25. November 18.30 Uhr
Jahrzeit: Louis und Martha Willi-Brunner; Franz und Lina Fluri-Fluri und Kinder; Aline und Frieda Meier; Oskar und Klara Meier-Brunner.
Gedächtnis: Hanna Darbellay-Uebelhart; Bruno Allemann-von Arx; Annemarie Allemann-Fluri; Magdalena Meier, Hubert Meier, Bertha und Josef Meier Aregger; Hugo Uebelhart-Allemann; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna Meister-Nussbaumer; Kurt Flury-Heutschi; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Erwachsenenbildungsreihe

Zum Gedenkjahr „600 Jahre Niklaus von Flüe“ laden wir Sie herzlich ein zu einem Vortrag zum Thema



„Niklaus von Flüe und der Kanton Solothurn“

von Dr. Urban Fink-Wagner
Historiker und Theologe

am 28. November 2017
um 19.30 Uhr
im Mehrzweckgebäude Herbetswil

Im Anschluss steht Ihnen der Referent bei Kaffee und Kuchen gerne für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Die Pfarreigruppe Herbetswil lädt Sie ganz herzlich zu diesem interessanten Vortrag ein.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Elisabethenfeier
Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr, St.-Agatha-Kapelle
Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich zur Elisabethenfeier ein. Gemeinsam wollen wir Gott loben, beten und singen und unsere neuen Mitglieder werden während der Messe in unseren Verein aufgenommen. Alle Frauen sind herzlich willkommen. Sofern Sie sich angesprochen fühlen und unserem Verein beitreten möchten, so melden Sie sich bei: Géraldine Batzig, Tel: 062 396 22 61. Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns alle noch zum gemütlichen Beisammensein.
Der Vorstand der Frauengemeinschaft Matzendorf

Mir träffe eus
Montag, 20. November, 13.30 Uhr, im Pfarreiheim
Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns pünktlich zum Auslosen der ersten Jassrunde. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdigung statt, fällt unsere Runde aus.
Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Suppentag
Samstag, 25. November, ab 12.00 Uhr, im Pfarreiheim
Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Gulaschsuppenessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Suppenliebhaber begrüssen und bewirten zu dürfen. Im Foyer besteht auch wieder die Möglichkeit, Artikel aus dem Claro-Sortiment zu beziehen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird am Samstag, 25. November, von 12.15–13.15 Uhr, für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Glauben und Leben

Taufe
Am Sonntag, 1. Oktober, durften wir Noah Nicolas Milani und Leonie Lara Milani, die Kinder von Dominik und Nikoletta Milani-Korcsog, wohnhaft am Karliacker 1, in Matzendorf, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Kindern und der Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Frauengemeinschaft Matzendorf

Glasfusing in adventlichem Ambiente

Unter fachkundiger Betreuung von Doris Schäfer aus Mühledorf werden wir gemütliche Stunden zum Thema Glasschmelzen „Glasfusing“ verbringen. Wir gestalten und dekorieren beispielsweise einen Engel, welcher anschliessend im Ofen geschmolzen wird. Wir freuen uns, bei Adventsduft, Kaffee und Weihnachtschrömli kreativ zu sein.

Datum: **Freitag 8. Dezember 2017**
Zeit: **freies Eintreffen zwischen 14:00 und 18:30**
Ort: **im Pfarreiheim**
Kosten: **Fr. 15.- plus Materialkosten**
Anmeldung: **bis Freitag 1. Dezember 2017**
telefonisch bei Karin Meister oder auf unserer Internetseite. Für ein Sujet benötigt man 30-45 min.
Engel klein zum aufhängen 8-10 cm ab Fr. 8.-
Kerze stehend 30-40 cm ab Fr. 25.-
Engel stehend 20-25 cm ab Fr. 18.-
Kontakt: **Karin Meister, 079 284 31 63**

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Samstag, 21. Oktober, verstarb Frau Ruzica Babic-Brescakovic, im Alter von 56 Jahren. Die Verstorbene war wohnhaft an der Rehgasse 21.

Am Samstag, 21. Oktober, verstarb Herr Theophil Meister-Schindelholz, im Alter von 92 Jahren. Der Verstorbene war wohnhaft an der Wengistrasse 27.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 11. November, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Rosa Meister-Rütti; Lukas und Emilie Bader-Meister; Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl; Roland Schindelholz-Volkowa; Robert Meister; Melanie Liechti-Meister.
Jahresgedächtnis: Trudy Batzig-Cartier.
Gedächtnis: Lorenz Gerber-Eichenberger; Yvette Meister-Rossé; Beatrice Meister-Weder, Arnold und Emile Meister-Saner; Therese Fluri-Meister; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi.

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr, Kapelle
Jahrzeit: Theodor und Anna Müller-Egli; Ernst Allemann-Blaser; Hugo und Aline Bieli-Strähl; Martin Meier-Bieli.
Jahresgedächtnis: Hans Wigger-Marbacher.
Gedächtnis: Paul Bieli-Meister; Otto Bieli, Anna und Sophie Bieli; Hans Bader-Müller; Maria Raab; Heidi und Rudolf Meister-Meister.

Samstag, 18. November, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Georg Eggenschwiler-Fluri.
Jahresgedächtnis: Jwan und Elsa Christ-Fluri.
Gedächtnis: Klara und Werner Fluri-Christ; Olga Fluri und ihre Eltern Elisabeth und Adelbert Fluri-Christ; Helene und Adolf Meister-Eggenschwiler; Lilly Müller-Probst; Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi; Urs, Josef und Rita Fluri und ihre Eltern; Oskar Meister-Hug; Erwin Meister.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Gottesdienst zu Christkönig

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr in Aedermannsdorf

Am Sonntag, 26. November 2017, feiern wir wieder gemeinsam in unserem Pastoralraum um 10.00 Uhr in der Kirche Aedermannsdorf einen Gottesdienst zu Christkönig. Die Kirchenchöre aus den verschiedenen Pfarreien singen zusammen die Missa in C von Anton Bruckner und verschönern diesen Anlass. Die Leitung übernimmt Gabriella Toth.
Gerne laden wir Sie alle zu dieser Feier ein.

Voranzeige Adventskonzert

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 Uhr

Zur Einstimmung auf die Adventszeit hat die Musikgesellschaft Matzendorf / Welschenrohr für Sie wieder ein feierliches Adventskonzert vorbereitet. Als Gastchor tritt der Cäcilienchor Welschenrohr auf. Instrumente und Gesang – ein spezielles Konzert für Herz und Seele. Lassen Sie sich überraschen! Notieren Sie sich doch diesen Termin bereits in Ihrer Agenda. Nähere Angaben folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Voranzeige Familiengottesdienst Rorate bei Kerzenlicht mit anschliessendem Pastaplausch von Jungwacht und Blauring

Samstag, 9. Dezember, 18.15 Uhr

Die ganze Kirche nur mit Kerzen beleuchtet – dies ist der Familiengottesdienst «Rorate». Wir freuen uns, mit ihnen einen so stimmungsvollen Wortgottesdienst feiern zu dürfen. Anschliessend laden Jungwacht und Blauring zum Pastaplausch ein.
Wir erwarten Sie gerne.

Hinweis Adventsfenster im Dezember 2017

Es ist bereits eine wunderbare Tradition geworden: Der Elternverein Welschenrohr-Gänsbrunnen singt im Dezember jeweils vor schönen, weihnächtlich dekorierten Adventsfenstern im ganzen Dorf. Alle Interessierten treffen sich um 18.30 Uhr beim ausgeschriebenen Fenster. Lassen Sie sich einstimmen und besuchen Sie die mit Liebe vorbereiteten Kunstwerke.

Voranzeige Herz-Jesu-Freitag

Am Freitag, 1. Dezember 2017, feiern wir zusammen den Herz-Jesu-Freitag. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Ein irischer Segenswunsch für uns alle

Gott sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Er sei hinter dir,
um dir den Rücken zu stärken.
Er sei neben dir,
eine gute Freundin, ein guter Freund an deiner Seite.
Er sei um dich und wärme dich,
wenn Kälte und Lieblosigkeit dich frieren lassen.
Gott sei in dir und weite dein Herz,
zu lieben und für das Leben zu kämpfen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Hermine Fink-Hutter; Pfarrer Otto Meier; Alois Roos-Seidl; Eugen Strausak;

Sonntag, 19. November, 09.00 Uhr
Dreissigster: Anna Meister-Fluri.

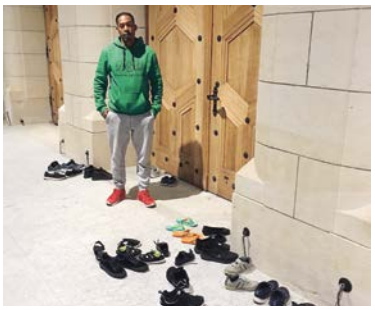
Ach wie gut, dass niemand weiss, wie das Lagermotto heisst …

Professor Whaaat sitzt in seinem dunklen Labor und zerbricht sich das Hirn darüber, wie er das beste Lagermotto zusammenmischen könnte. Wie man an seinem früheren Assistenten Olf sehen kann, ist der letzte Versuch ziemlich schiefgegangen. Olf hat mehrere verschiedene Lagermotten abbekommen, welche Professor Whaaat zusammengemischt hatte. Dank den Teilnehmern fasst Professor Whaaat den Mut und macht sich gemeinsam mit Ihnen auf die Suche nach Lagermotten, um diese einzufangen und ein neues, bestes Lagermotto zu kreieren.
Somit machten wir uns am 1. Oktober 2017 auf den Weg nach Leysin VD, da Professor Whaaat dort die Lagermotten vermutete. Innerhalb einer Woche fanden wir bei «sauschlechtem» wie auch wunderschönem Wetter diverse Motten, wie die Feuermotte, die Indianermotte, die Australienmotte, die Märlimotte, etc. Das Highlight der ganzen Woche war wie jedes Jahr das grosse Geländespiel (GLS). Wir stellten für 2 Tage draussen ein Zeltlager auf und in der Nacht spielten wir ein grosses Schmuggelspiel.
Ende Woche feierten wir dann den Fund all der gefundenen Motten und Professor Whaaat verkündete, dass er bis zum nächsten Jahr das perfekte Lagermotto zusammenstellen werde.
*Schliesslich feiern wir ja nächstes Jahr unser **60-jähriges Jubiläum!!!***
Wir freuen uns auf jeden Fall alle schon auf nächsten Herbst und können kaum abwarten, bis es so weit ist!

Das Leiterteam
JuBla Welschenrohr

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Eritreisch-Orthodoxe Kirche zu Gast bei uns



Haben sie schon mal die Schuhe vor der Kirche in Balsthal gesehen?

Das ist während des Abendgebets der eritreisch-orthodoxen Christen, die in Balsthal wohnen und sich in der katholischen Kirche und mittwochs in der reformierten Kirche zum Abendgebet treffen. Die Anwesenheit der eritreisch-orthodoxen Christen ist ein Zeichen, dass es in der Ökumene nicht nur um Reformierte und Katholiken geht, sondern viele andere Protestantische, Orthodoxe, Orientalische und Freikirchen neben der Katholischen Kirche die Christenheit ausmachen, und je nach Region und Zeitpunkt, andere Partner der Ökumene wichtig sind. Daher freut sich das Seelsorgeteam, dass auch neue ökumenische Impulse bei den Behörden und im Kirchenvolk auf Interesse und Unterstützung stossen. Das geht nicht von heute auf morgen und braucht einiges an Hinhören und aufeinander Zugehen. So ist es eine Freude , wenn es gelingt und dass jetzt seit Sommer regelmässig in der katholischen und der reformierten Kirche in der Sprache der Eritreer in Tigrinya gebetet wird. Ob es Gott wohl etwas ausmacht, in welcher Sprache zu Gott gebetet wird? Da glauben wir doch, dass Gott sich über jedes Gebet in jeder Sprache freut.

Zusätzlich werden die Eritreer des Kantons Solothurn für eine Gebetsnacht vom 18. bis 19. November von abends 20 Uhr bis am Morgen um 9 Uhr in der Kirche in Mümliswil zu Gast sein. «Das stelle ich mir so ähnlich wie unsere Osternacht vor, wo es auch am Abend einen langen Gottesdienst gibt und manche die Nacht hindurch eine Nachtwache begehen oder auch am Morgen früh nochmals Gottesdienst feiern», sagt Diakon Markus Heil, der vom Pfarramt Mümliswil die Vorbereitungen mitgestaltet. Yonas (Foto), der die Vorbereitungen koordiniert, erklärt: «In dieser Gebetsnacht wird gesungen und gebetet, es werden Kinder getauft. Die anwesenden Priester und Diakone werden sich vorher und nachher im Martinsheim treffen. Sicherlich wird man unsere Gäste vorher und nachher auf den Wegen vom Parkplatz zur Kirche auch im Dorf sehen.»
Die Gebetsnacht ist auch für alle Christen offen, auch wenn Einheimische wahrscheinlich nicht so viel verstehen werden.

Doch wer ist die Eritreisch-Orthodoxe Kirche? Dazu findet am 15.11. um 19:30 Uhr ein Bildungsabend im Martinsheim in Mümliswil statt. *Eigentlich ist die Eritireisch-Orthodoxe Kirche eine orientalische Kirche. Die orientalischen Kirchen sind alte christliche Kirchen. Die Kirchen in Eritrea und Äthiopien gehen auf die koptische Kirche in Ägypten und ihr Patriarchat von Alexandria zurück, das vom Evangelist Markus gegründet worden sei. Damit hat sie auch eine Verbindung zur Schweizer Kirche, weil die ersten Schweizer Christen, Mauritius, Urs, Viktor, Verena, Felix und Regula mit der Thebäischen Legion aus dieser Gegend gekommen sind. Ebenso kommt mit den Wüstenvätern die frühe Wurzel des Mönchtums aus dieser Wüstenregion. Die orientalischen Kirchen haben sich nach den ersten 3 Konzilien von den anderen Kirchen getrennt und beim 4. Konzil einen anderen Weg eingeschlagen. Natürlich stehen sie dort in ganz anderem Kontakt und anderer Auseinandersetzung mit dem Islam. (Die anderen orthodoxen Kirchen haben sich 1054 im Streit zwischen Rom und Konstantinopel endgültig getrennt.) Mehr dazu werden wir an diesem Abend erläutern und hoffen, dass auch einige unserer eritreischen Freunde zum Gespräch da sein werden. Auch alle Fragen zur Gebetsnacht können dort gestellt werden.*

Schön zu erleben, dass es unter den Asylbewerbern viele Christinnen und Christen hat, die mit uns auch im Glauben verbunden sind und somit unseren Blick auf unseren Glauben auch weiten.
Markus Heil

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 11. November, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana

Sonntag, 12. November
32. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.
11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine (siehe Mitteilungen)

Dienstag, 14. November, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 15. November
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Freitag, 17. November, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 18. November, 17.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 19. November
Hl. Elisabeth
33. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
17.00 Uhr, Winterkonzert der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal (siehe Mitteilungen)

Dienstag, 21. November
08.00 Uhr, Stilles Sitzen (Raum der Stille)
14.30 Uhr, Altersgottesdienst, Eucharistiefeier (siehe Mitteilungen)

Mittwoch, 22. November
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 24. November, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 25. November, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 26. November
Christkönigssonntag
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums.
17.00 Uhr, Alphornkonzert

Mitteilungen

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 12. November, 11.15 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 14. November, 14.00 Uhr
Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen.
Wir freuen uns auf Euch alle!
Das Vorbereitungsteam

Bildungsabend: Eritreisch Orthodoxe Kirche
Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
St.-Martins-Heim Mümliswil
Eigentlich ist die Eritireisch Orthodoxe Kirche eine Orientalische Kirche. Die Orientalischen Kirchen sind alte christliche Kirchen. Die Kirchen in Eritrea und Aethiopien gehen auf die koptische Kirche in Ägypten und ihr Patriarchat von Alexandria zurück, das vom Evangelist Markus gegründet worden sei.
Die Orientalischen Kirchen haben sich nach den ersten 3 Konzilien von den anderen Kirchen getrennt und beim 4. Konzil einen anderen Weg eingeschlagen. Natürlich stehen sie dort in einem ganz anderen Kontakt und einer anderen Auseinandersetzung mit dem Islam.
Mehr dazu werden wir an diesem Abend erläutern und hoffen, dass auch einige unserer eritreischen Freunde zum Gespräch da sein werden. Auch alle Fragen zur Gebetsnacht vom 18./19. November können dort gestellt werden.
Markus Heil, Diakon

Winterkonzert der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal
Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche
Mit der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal und den Young Harmonists (Leitung: Hans Burkhalter, Zuchwil) und der Hackbrettformation «Anderscht».
Ansage: Melanie Tschumi-Fluri, Subingen.
Eintritt frei – Kollekte.

Altersgottesdienst
Dienstag, 21. November, 14.30 Uhr
Pfarrkirche
Das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst fällt wegen des Umbaus Pfarreiheim aus.

KAB/F – Kaffeetreff
Donnerstag, 23. November, 15.00 Uhr
Café Manu's
Wir treffen uns im Café Manu's zu einer gemütlichen Plauderstunde. Alle sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Einen Tag in der Stille
Samstag, 25. November, 08.30–16.00 Uhr
Haus der Stille in Höngen (Laupersdorf)

Wir lassen die Unruhe des Alltags hinter uns und geben der Stille Raum.
Kosten: Fr. 60.– für Kurs und Mittagessen.
Anmeldung und Informationen bei:
Markus Heil, 062 530 33 24 oder markus.heil@kath.ch

Alphornkonzert der Alphorngruppe Laupersdorf
Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche

Informationen aus dem Kirchgemeinderat
Der Kirchgemeinderat durfte auf Antrag der Baukommission Umbau Pfarreiheim die ersten Aufträge vergeben.
Der Schaden an der Unterdecke in der Ottilienkapelle wurde mit der Denkmalpflege begutachtet und wird umgehend repariert. Zwecks besserer Sichtbarkeit werden die Treppenkanten auf der Empore der Kirche mit Aluminiumabschlüssen versehen.
Informationen erhielt der Rat zu Folgendem:
– Stand der Arbeiten Umbau Pfarreiheim
– Einbau der Möbel zur Lagerung der Wertgegenstände auf der Empore
Der Kirchgemeinderat

Voranzeigen

Kirchgemeindeversammlung/Budgetgemeinde
Montag, 27. November, 20.00 Uhr
Pfarreiheim
Die Traktandenliste erscheint im *Anzeiger Thal Gäu Olten*.
Informationsunterlagen zu den Traktanden liegen ab Donnerstag, 16. November, in der Vorhalle der Kirche zum Mitnehmen auf.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und danken für das Interesse.
Der Kirchgemeinderat

Pastoralraumgottesdienst zum Advent
Sonntag, 3. Dezember, 10.15 Uhr

Mit den 3 Kirchenchören aus Holderbank, Mümliswil und Ramiswil. Anschliessend Apéro für alle.

Diakonie im Pastoralraum
Samstag, 9. Dezember 2017, von 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Wir laden alle Frauen und Männer aus dem Pastoralraum, die in irgendeiner Form Kranken-, Spital- oder Hausbesuche etc. leisten, zu einem Erfahrungsaustausch ein.
Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Vormittag und beachten Sie das nächste «Kirchenblatt». Weitere Informationen liegen im Schriftenstand Ihrer Pfarrei auf. Oder nehmen Sie ganz einfach mit Heinz Bader telefonisch oder per Mail Kontakt auf.
Tel. Nr. 062 391 91 91/Mail:
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 11. November, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Karl und Agnes Büttler-Dobler und Töchter Christina und Martha.

Donnerstag, 16. November, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Bruno und Rosine Meister-Walter.

Samstag, 18. November, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher; Evaristo und Franca Gottardi-Maina; Richard Allemann-Bähni und Sohn Martin; Elisabeth Fluri.
Jahrzeit: Leo und Sophie Gasser-Eggenschwiler; Elisabeth Reinhardt; Urs Messerli; Gerold Bader-Sollberger; Margaretha Reinhardt-Latscha; Elsa Straub-Otter; Urs Grolimund-Christ; Hans und Aline Schärmeli-Dietschi und Tochter Marianne.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 7./8. Oktober
Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel, Fr. 345.20.

Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober
Kant. Jugendseelsorge, Olten, Fr. 266.55.

Gedanken zur heiligen Elisabeth (1207–1231)

Gedenktag: 19. November
Patronin der Witwen und Waisen und aller notleidenden Menschen
Die heilige Elisabeth ist in unserer Kirche auf einem Glasfenster vorne links dargestellt. In ihren Händen hält sie Brot und Rosen. Das sind ihre Attribute.
Brot steht für das Notwendige in unserem Leben: Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf. Das sind alles Dinge, die wir zum Leben brauchen.
Rosen stehen für Herzlichkeit, Ästhetik und Würde des Menschen. Dinge, die unserem Leben Qualität und eine besondere Note geben.
Elisabeth verteilt Hab und Gut an die Armen und Kranken und errichtet ein kleines Spital für die Notleidenden. Trotz feindseliger Ablehnung des Fürstenhofes lebt sie in Demut nur noch für die Armen. Der Korb voller Rosen, den wir auf unserem Fensterbild sehen, ist Sinnbild ihrer Liebe zu den Menschen.
Zu dieser Darstellung gibt es folgende Legende: Einst ging Elisabeth mit einem von einem Tuch überdeckten Korb von der Burg ins Dorf hinab, um den Armen Brot zu bringen. Heinrich, Bruder ihres verstorbenen Mannes, machte Elisabeth das Leben schwer. Er hielt sie auf und fragte sie: «Was hast du in deinem Korb?» Da entgegnete sie: «Rosen, mein Herr.» Ungläubig sah Heinrich selbst in den Korb und fand statt der eben eingepackten Brote unter dem Tuch lauter frisch duftende Rosen. Heinrich ging davon und liess Elisabeth gewähren.

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, und das Wort, das wir sprechen als Lied erklingt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut' schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.
Lied 93 aus unserem Pfarreiliederbüchlein

Pfarrei Balsthal

Um- und Anbau Pfarreiheim

Ab Mitte November werden wir regelmässig Fotos von den Arbeiten machen und Sie über den Fortschritt informieren. Besuchen Sie dazu unsere Homepage **www.st-wolfgang-im-thal.ch**.

Dank an Helen Müller

Liebe Helen
Die letzten 11 Jahre hast du dich mit grossem Engagement der Kirchgemeinde Balsthal gewidmet, davon die letzten 8 Jahre als deren Präsidentin fungiert. In dieser Zeit hast du dir ein riesiges Wissen in kirchlichen wie auch in rechtlichen Belangen angeeignet. Deshalb konntest du die Sitzungen und Versammlungen so sicher und kompetent leiten, denn gab es Fragen oder Probleme, du hast diese schon im Vorfeld berücksichtigt, diesbezüglich Abklärungen getroffen und konntest entsprechende Lösungsvorschläge präsentieren oder auf Artikel in Reglementen hinweisen. Für deinen unermüdlichen Einsatz und diese Unmengen von Abklärungen und Arbeiten bedanken wir uns herzlich bei dir. Viele Projekte hast du in Angriff genommen, aktiv begleitet oder selber abgeschlossen. Die Baukommission Aussenrenovation Pfarrkirche hast du mit deinem Know-how unterstützt. Als dann für die Einweihung der neu renovierten Kirche und deren 100-Jahr-Jubiläum eine Ausstellung geplant wurde, fiel dir die Unmenge an wertvollen Schätzen auf, die sich im Besitz der Kirchgemeinde befinden. Also hast du eine Inventarisierung vorangetrieben und dann anschliessend die Arbeitsgruppe zur richtigen Lagerung der historischen Wertgegenstände und deren Sicherung durch einen Fonds ins Leben gerufen. Das Resultat der Lagermöbel wird demnächst sichtbar sein. Weiter hast du einen riesigen Beitrag bei der Erstellung des Pastoralraumes geleistet und verschiedene Dokumente, Verträge, Finanzierungsschlüssel etc. ausgearbeitet und die Kirchgemeinde Balsthal im Vorstand des Zweckverbandes Pastoralraum St. Wolfgang im Thal vertreten. Mit deinem Mann Frank hast du die verschiedenen Kirchenfeste tatkräftig mitgeprägt. Du konntest neue Freundschaften knüpfen, viele interessante Gespräche führen und Neues erlernen. In Zukunft möchtest du verständlicherweise wieder mehr Freizeit geniessen können, nicht ohne das nächste Projekt schon bereitzuhalten. Künftig wirst du dich nicht mehr den Kirchgemeindegeschäften, sondern mehr den «Geschäften» deines Enkels annehmen. Wenn wir deine Entscheidung auch bedauern, können wir sie verstehen und wünschen dir für die Zukunft viel Gfröits, ein Vergelts und ein Bhüet di Gott.

Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 11. November
Hl. Martin
09.30 Uhr, Patroziniumsgottesdienst mit Eucharistiefeier
Musikalisch mitgestaltet durch Wolfgang Nussbaumer, Tuba und Simon Haefely, Orgel.
Jahrzeit: Arnold Baschung, Hippolyt Adolf Meister-Büttler, Josef Oswald Fluri, Tonino Di Gennaro, Pius u. Monika Walter-Bader, Schwester Elsbeth Bieli.
Gedächtnis: Elisabeth Studer-Wehrli, Joseph Bloch-Bader, Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda.
18.00 Uhr, Familiengottesdienst (ohne Kommunionfeier) mit anschliessendem Laternenumzug und Martinsritt zum Parkplatz COOP. Kinder sollen ihre Laternen mitbringen.

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.

Mittwoch, 15. November
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
19.30 Uhr, Bildungsabend im Martinsheim: Wer ist die Eritreisch Orthodoxe Kirche?

Donnerstag, 16. November
17.00 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 18. November, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Paul Lisser-Probst, Walter u. Maria Amport-Grolimund, Julius Grolimund, Heinz Amport, Iris Amport, Robert u. Marie Brunner-Bloch, Ernst Baschung-Grolimund, Bruno u. Sophie Kamber-Stalder, Rita Büttiker-Flury, Theodor u. Elisabeth Flury-Häfeli.
Gedächtnis: Trudy, Gottfried, Freddy u. Martin Merz, Elisabeth u. Ernst Bloch-Ackermann u. Sohn Bruno Bloch, Anna Maria Ackermann-Rubitschung, Rita Lustenberger vom Jg. 1934, Bruno Meier, Gabriel Müller, Justin Kohler, Otto Probst-Bader.

Samstag, 18. November, 20.00 Uhr bis
Sonntag, 19. November, 08.00 Uhr
Gebetsnacht der Eritreisch Orthodoxen Christen des Kantons Solothurn

Sonntag, 19. November, 09.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 22. November, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 23. November
17.00 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 25. November, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Walter Baschung.
Jahrzeit: Joseph Jeker-Dobler, Arnold u. Bertha Lisibach-Eggenschwiler, Robert Lisibach u. Beat Lisibach, Adolf u. Katharina Ackermann, August Grolimund, August u. Amalia Büttler-Braun, Bertha Hafner-Christ.
Gedächtnis: Johanna Roth-Jeger, Rosmarie Roth, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Bertha Hänzi, Pius Dobler-Stalder, Hans Jaeggi-Walser, Verena Nussbaumer-Raschle, Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda.

Sonntag, 26. November
Christkönigssonntag
09.30 Uhr, Eucharistiefeier
10.45 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst der 1. u. 2. Klassen
Kollekte: SOS-Stelle für Schwangere und Mütter in Not.

Mitteilungen

Patrozinium St. Martin
Jedes Jahr lädt uns der heilige Martin ein, wach zu sein um die Bettler unserer Tage zu sehen und zu überlegen, was dieses Jahr der Mantel sein könnte, den wir teilen. Der heilige Martin als Patron unserer Pfarrei ist uns dazu ein klares Vorbild und eine anschauliche Einladung. So freuen wir uns, wenn sie zum Patroziniums-Gottesdienst am 11.11. am vormittag oder zum Laternenumzug am Abend kommen.

Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

Gebetsnacht der Eritreisch Orthodoxen Christen des Kantons Solothurn
In der Nacht vom 18. auf den 19. November werden die Eritreisch Orthodoxen Christen in unserer Kirche eine Gebetsnacht feiern. Bitte lesen Sie dazu den Text im Pastoralraumteil. Auch unsereins ist dazu herzlich eingeladen. Die Kirche feiert in diesen Wochen den Tag der Völker, da passt diese Begegnung mit den Christen aus Eritrea hervorragend.

Was braucht es an Krankenbesuchen in Mümliswil?
Schon länger ist der Besuch der Alten und Kranken ein Anliegen in Mümliswil, der insbesondere an den Pfarrei-Entwicklungstagen engagiert eingebracht wurde. Vieles wurde und wird durch Nachbarn, Verwandte und Freunde geleistet, wenn jemand Hilfe braucht. Aber gibt es auch Menschen, die niemand besucht? Im Vergleich in unserem Pastoralraum fällt auf, dass es in Balsthal schon einige Besuchsangebote gibt und in Mümliswil dies eher noch Neuland ist, ausser der Krankenkommunionsgruppe. So laden wir für den 16. November um 19.30 Uhr ins Martinsheim zu einem Austausch ein.

Themen:
- Was braucht es in Mümliswil?
- Wo funktioniert die nachbarschaftliche Hilfe und wo braucht es mehr?
- Was könnten wir anderen Orts noch abschauen und lernen?

Eingeladen sind bisherige Aktive in diesem Bereich und neue Interessierte. Am 9. Dezember werden diese Erkenntnisse dann für den ganzen Pastoralraum zusammengetragen und weiterentwickelt.
Heinz Bader, Elvira Bader und Markus Heil

Hinweis Kontemplationstag
Am 25. November lädt Markus Heil wieder zum Kontemplationstag ins Haus der Stille nach Höngen ein. Bitte Einladung im Schriftenstand beachten und sich gegebenenfalls anmelden.

Voranzeige 1. Advent
Schon heute laden wir herzlich zu unserem Pastoralraumgottesdienst zum 1. Advent am 3. Dezember um 10.15 Uhr in der Kirche Balsthal ein. Bitte vormerken.

Gestorben aus unserer Mitte
Kasimir Bader-Schmid, Jg. 1935;
Linus Kamber-Strub, Jg. 1931.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Senioren Mittagstisch
«Brandspuren» Film über Explosionskatastrophe 1915
von Josef und Simeon Haefely
Dienstag, 14. November 2017,
im Rest. Alpenblick, Passwang
Fahrgelegenheiten: 11.30 Uhr Lindenplatz Mümliswil, Kronenplatz Ramiswil.
Anmeldungen bis spätestens Montagmittag, 13. November 2017 an:
Tel. 062 391 16 27
(Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67
(Monika und Markus Bader)

Voranzeige
Diakonie im Pastoralraum
Tagung vom Samstag, 9. Dezember 2017, von 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr im Pfarreiheim Balsthal
Wir laden alle Frauen und Männer aus dem Pastoralraum, die in irgendeiner Form Kranken-, Spital- oder Hausbesuche etc. leisten, zu einem Erfahrungsaustausch ein.

Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Vormittag und beachten Sie das nächste «Kirchenblatt». Weitere Informationen liegen im Schriftenstand Ihrer Pfarrei auf. Oder nehmen Sie ganz einfach mit Heinz Bader telefonisch oder per Mail Kontakt auf. Tel. Nr. 062 391 91 91 / mail: heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch

Ministrantenreise

Unsere Ministranten haben einen wunderbaren Ausflug nach Grindelwald erlebt. Auf der Firstalp durften wir mit verschiedenen Geräten, CART, Trottinett und Flyer, den Weg ins Tal antreten. Der Mittagshalt an der Mittelstation auf dem Spielplatz war bei sonnigem Wetter eine wahre Wohltat. Danke an Fabienne und Nina fürs Organisieren und allen Minileiterinnen und -leitern sowie allen Ministrantinnen und Ministranten! Danke für ihren guten Zusammenhalt.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 19. November, 10.45 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Predigt
Taufe von David Lisser.
Jahrzeit: August und Theres Lisser-Bloch; Hansruedi Bieli; Ernst und Berta Lisser-Walser; Anna und Cäsar Nussbaumer-Grolimund; Jakob und Maria Brosi-Borer; Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer; Anna Maria und Josef Lisser-Kammermann; Roland Lisser.
Gedächtnis: Justin Kohler, Kajetan und Blanda Lisser; Hermann und Peter Walter; Thomas Kohler-Fluri; Zita und Walter Müller-Lack; Josef Lisser-Strähl; Josef Strähl-Fluri; Frieda und Arnold Müller-Disler.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 14. November, 12.00 Uhr
Film «Brandspuren» über die Explosionskatastrophe 1915 von Josef und Simeon Haefely, Restaurant Alpenblick, Passwang.
Fahrgelegenheiten: 11.30 Uhr Lindenplatz Mümliswil, Kronenplatz Ramiswil.
Anmeldungen bis spätestens Montagmittag, 13. November an:
Tel. 062 391 16 27
(Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67
(Monika und Markus Bader)

Was braucht es an Krankenbesuchen in Ramiswil?
Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr
Viele Krankenbesuche werden in Ramiswil unter Nachbarn, Verwandten und Freunden geleistet. Wenn jemand Hilfe braucht, sind die anderen da. Aber gibt es auch Menschen, die niemand besucht? Im Vergleich zu unserem Pastoralraum fällt auf, dass es in Balsthal schon einige Besuchsangebote gibt und in den anderen Pfarreien wie Mümliswil und Ramiswil dies wenig über die Pfarrei läuft.

Da wir im ganzen Pastoralraum die Diakonie entwickeln wollen, laden wir am 16. November um 19.30 Uhr ins Martinsheim zu einem Austausch ein.

Themen:
– Was braucht es in Mümliswil und Ramiswil?
– Wo funktioniert die nachbarschaftliche Hilfe und wo braucht es mehr?

Eingeladen sind bisherige Aktive in diesem Bereich und neue Interessierte. Am 9. Dezember werden wir diese Erkenntnisse dann für den ganzen Pastoralraum zusammentragen und weiterentwickeln (siehe unten).
Heinz Bader und Markus Heil

Voranzeige

Pastoralraumgottesdienst
Sonntag, 3. Dezember, 10.15 Uhr
Schon heute laden wir Sie herzlich zu unserem Pastoralraumgottesdienst zum 1. Advent in der Kirche Balsthal ein. Bitte vormerken.

Diakonie im Pastoralraum
Samstag, 9. Dezember, 08.30 Uhr bis 12.15 Uhr
Tagung im Pfarreiheim Balsthal
Wir laden alle Frauen und Männer aus dem Pastoralraum, die in irgendeiner Form Kranken-, Spital- oder Hausbesuche etc. leisten, zu einem Erfahrungsaustausch ein.
Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Vormittag und beachten Sie das nächste «Kirchenblatt». Weitere Informationen liegen im Schriftenstand Ihrer Pfarrei auf. Oder nehmen Sie ganz einfach mit Heinz Bader telefonisch oder per Mail Kontakt auf.
Tel. 062 391 91 91
Mail: heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Hubertusfeier der Thaler Jagdgesellschaften.
Der Gottesdienst wird musikalisch von den Thaler Jagdhornbläsern begleitet.
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Sonntag, 19. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

LANGENBRUCK

Sonntag, 12. November, 11.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Sonntag, 19. November, 11.00 Uhr
Reformierte Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum

Sonntag, 26. November, 11.15 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums. Anschliessend Budget-Gemeindeversammlung in der Kapelle.

Mitteilungen

Gedächtnis und Jahrzeit

Holderbank
Samstag, 11. November, 18.00 Uhr
Dreissigster: Ernst Tschan-Schäfer.

Sonntag, 19. November, 09.00 Uhr
Dreissigster: Erika Bader-Moser.
Jahrzeit: Bertha Hafner-Ackermann; Werner Ackermann; Urs Studer-Killer; Franz Bader-Häfliger; Stefanie Saner.

Langenbruck
Sonntag, 12. November, 11.15 Uhr
Jahrzeit: Fanny Renggli und Julie Schmid.

Leben und Glauben

Holderbank
Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist
Am 18. Oktober, **Erika Bader-Moser,** zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Roggenpark, Oensingen, im Alter von 80 Jahren.
Gott lass Frau Bader dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Jassnachmittag
Mittwoch, 8. November, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Jassen im Pfarrsäli.
Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.

Dankeschön
Anlässlich meiner Verabschiedung danke ich allen noch einmal herzlich für all die guten Wünsche, die lieben Worte und die zahlreichen Geschenke.
Ich wünsche allen, die mich in all den Jahren unterstützt und begleitet haben, für die Zukunft alles Gute auf ihren Lebenswegen und Gottes Segen.
René Probst

Holderbank/Langenbruck
Voranzeige
Diakonie im Pastoralraum
Tagung vom Samstag, 9. Dezember 2017, von 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr im Pfarreiheim Balsthal.
Wir laden alle Frauen und Männer aus dem Pastoralraum, die in irgendeiner Form Kranken-, Spital- oder Hausbesuche etc. leisten, zu einem Erfahrungsaustausch ein.
Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Vormittag und beachten Sie das nächste «Kirchenblatt». Weitere Informationen liegen im Schriftenstand Ihrer Pfarrei auf. Oder nehmen Sie ganz einfach mit Heinz Bader telefonisch oder per Mail Kontakt auf. Tel. 062 391 91 91. Mail: heinz.bader@kath-pfarrei- balsthal.ch

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Rückblick

Lektorenkurs

22 Frauen und Männer haben sich zum ersten Lektorenkurs des Pastoralraumes angemeldet. Als Kursleiter durften wir den Theologen und Theaterschaffenden Christoph Schwager aus Härkingen begrüssen.

Nach einem theoretischen Impuls bildeten sich die Lektor/-innen mittels praktischer Übungen weiter. Im Lektorendienst geht es nicht darum, einfach einen Text vorzulesen. Der Dienst ist vielmehr aktive Verkündigung der Frohbotschaft. Ob und wie die Botschaft bei der Gottesdienstgemeinde ankommt, hängt wesentlich damit zusammen, ob ich den Text selber verinnerlicht habe. Verkündigung geschieht ganzheitlich, durch Text und Körpersprache.

Infoabend ökumenischer Besuchsdienst

Am 27. Oktober waren Interessierte aus dem Gäu zu einem Infoabend zum neu geplanten ökumenischen Besuchsdienst Gäu in die reformierte Kirche nach Egerkingen eingeladen.

Alter, Gebrechlichkeit, Krankheit, Trauer und vieles andere mehr können dazu führen, dass Menschen nicht mehr am Leben in der Gesellschaft und in der Gemeinde teilnehmen können. Besuche richten auf. Besuche bringen Wärme und Licht. Besuche vermitteln Nähe und Gemeinschaft. Besuche geben neuen Mut. Mit dem Besuchsdienst Gäu versuchen die Kirchgemeinden im Gäu, dies den Menschen erfahrbar zu machen. Am 8. November, 19.30 Uhr findet der Startabend in der kath. Kirche Härkingen (Raum zur Oase) statt.

Jugendseelsorge

Das Europäische Jugendtreffen

TAIZÉ BASEL
28.12.2017–1.1.2018

Jedes Jahr organisiert die Jugendseelsorge Gäu eine Jugendreise nach Taizé in Frankreich. Über Silvester-Neujahr findet jährlich, immer in einer anderen Stadt, ein europäisches Taizè-Jugendtreffen statt. Dieses Mal versammeln sich die Jugendlichen bei uns in der Schweiz in Basel! Das Treffen dauert vom 28. Dezember 2017 bis zum 1. Januar 2018.
Es werden 15000 junge Erwachsene aus ganz Europa in Basel erwartet. Die Teilnehmenden werden grösstenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Bereits Jugendliche ab 16 dürfen aber in Begleitung eines Erwachsenen (z.B. Jugendseelsorgers) am Treffen teilnehmen. Der Anmeldeschluss ist am 21. November 2017 bei der Jugendseelsorge. Die Kosten betragen Fr. 70.– pro Person (inkl. Übernachtung, Verpflegung und Anreise). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Weitere Infos: www.jugendseelsorge- gaeu.ch oder http://www.taizebasel.ch https://www.taize.fr/de

Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Mitteilung

Interaktive Ausstellung «Wortgottesdienst»

Vom 19. November bis zum 2. Dezember gibt es in der Pfarrkirche Fulenbach eine interaktive Ausstellung zum Wortgottesdienst für Kinder und Familien zu erleben. Nähere Infos dazu gibt es auf der Seite der Pfarrei Fulenbach.

Zukunftskonferenz

Am 20. November treffen sich im Pfarreiheim Egerkingen alle Kirchgemeinderäte der fünf Kirchgemeinden unseres Pastoralraums zur ersten Zukunftskonferenz.

Das Bild zeigt das Apéro anlässlich der Gründung des Zweckverbandes Pastoralraum Gäu im März 2013.

Auf Wunsch des Seelsorgeteams und des Vorstandes des Zweckverbandes kommt nun erstmals ein Treffen der staatskirchenrechtlichen Seite zustande. Hauptzweck ist das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch von Informationen, Wissen, Wünschen, Gedanken, Freuden, Sorgen und Ärger. Über die Zusammenkunft wird kein Protokoll geführt und es werden keine Entscheidungen gefällt. Es soll ein unverkrampfter und offener Dialog gefördert werden. Folgende Punkte geben Anlass zum Austausch:

– die Legislaturziele des Zweckverbandes
– Ökumenischer Religionsunterricht an der Primarschule
– Entwicklung der Verwaltung und der Sekretariate der Pfarreien
– Neubesetzung der Pastoralraumleitung

Die Jugendseelsorge stellt sich vor

Nach den Herbstferien wird bei den ersten Klassen der Oberstufe die Jugendseelsorge Gäu vorgestellt. Normalerweise findet dies im Schulzimmer des Religionsunterrichts statt. Dieses Mal kommen die Schülerinnen und Schüler in den Pavillon in Neuendorf, um die Ziele und dazugehörenden Angebote der Jugendseelsorge kennenzulernen. So können sich die Jugendlichen vor Ort auch über das Angebot «Chillen und/oder spielen» am Mittwochnachmittag im Pavillon in Neuendorf ein Bild machen.

Klasse SP 1b nimmt aktiv am Informationstreff teil.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis
St.-Martin-Patrozinium
Sonntag, 12. November
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt Teile aus der Mühlauer Singmesse.
Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten.
Jahrzeit: Ernst und Margrit von Arx-Kronenberg; Justin und Emma von Arx-von Arx; Heinz von Arx; Franziska Jeger-Grimm; Adolf Lötscher-Bammert; Richard und Rosa Fischer-Oettl; Pfarrer Leonz Gassmann; Alfons und Frieda Felber-Fürst.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Egon Wagner-Füeg; Paul Wyss.
Kollekte: für das Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.
17.00 Uhr, Abendmusik zum Martinstag
Montag, 13. November, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 15. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Edwin Burkart-Huber; Alois Fischer-Felber.

Donnerstag, 16. November
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
Jahrzeit: Gustav und Alice Dörfliger-Nussbaumer; Walter Bühlmann-Dörfliger.
16.30 Uhr, Schülergottesdienst

33. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Mitgestaltung durch den Pfarreirat
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 22. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Annemarie Studer (Armenseelenverein); Toma und Ivo Jedrinovic; Arthur Dobler-Felber.

Donnerstag, 23. November, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 12. November, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 26. November
09.00 Uhr, Kommunionfeier
17.00 Uhr, Konzert «Kumbaya-Chor» aus Hunzenschwil

Samstag, 2. Dezember, 17.30 Uhr
Aussendfeier

Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr
Kommunionfeier

Mitteilungen

Monatstreff und Bänzenjass
Montag, 13. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Am Spielnachmittag im November können die Jass-Begeisterten um die grössten «Bänzen» wetteifern. Alle übrigen Besucher haben Gelegenheit, sich mit derselben Leidenschaft verschiedenen Spielen zu widmen. Das «Forum St. Martin» heisst alle herzlich willkommen.

Mitarbeiterfest
Mittwoch, 15. November
Andacht in der Kirche, 19.00 Uhr
Das Mitarbeiterfest in unserer Pfarrei St. Martin ist ein wichtiger Jahresanlass. Es ist ein Dankeschön für das spezielle Engagement im Jahr 2017 an alle, die sich in Kirche und Pfarrei einsetzen. Diese Mitarbeit und das Engagement verdienen grosses Lob und Anerkennung. Der Kirchgemeinderat freut sich auf einen schönen Abend mit vielen Teilnehmenden.

Krönender Abschluss des 10. Konzertjahres
Seit 10 Jahren organisiert der Kirchchor St. Martin Egerkingen mit befreundeten Musikern klassische Konzerte in verschiedensten Formationen. Mit dem Konzert «Die Blockflöte vom XVI. bis XVIII. Jahrhundert» fand das 10. Konzertjahr seinen krönenden Abschluss. Der Chorleiter Guilherme Barroso (Laute) sowie der Chororganist Márton Borsányi (Orgel) und die Blockflötistin Sheng-Fang Chiu verzauberten die Zuhörer mit Werken, die an Intensität und Virtuosität kaum zu überbieten sind. Im Anschluss an den musikalischen Genuss trafen sich die Konzertbesucher und die Musiker zu einem kleinen Jubiläumsapéro. Für nächstes Jahr sind bereits wieder Konzerte mit international tätigen Musikern in Planung. Der Kirchenchor freut sich auf die 11. Konzertsaison mit vielen Konzertbesucherinnen und -besuchern.
Wir danken Frau Katharina von Arx, der Präsidentin des Kirchenchores Egerkingen für ihr grosses Engagement, für die Initiative und für die ganze Konzertorganisation in Egerkingen seit zehn Jahren und wünschen ihr «more grease to her elbows»!

Gut gelaunte Konzertbesucher und Musiker

Fest des Heiligen Martin, Bischof von Tour, unser Kirchenpatron.

Im Rahmen unserer Pilger-und Kulturreise nach Tschechien und Polen vom 5. – 13. Oktober 2017 besuchten wir das Kloster der Barmherzigen Schwestern in Krakau. In diesem Kloster hat die Heilige Schwester Faustina Kowalska, Apostel der göttlichen Barmherzigkeit, (25.08.1905-05.10.1938) gelebt, gewirkt und ist dort gestorben. Ihre Reliquien sind dort beigelegt. In einem Nebenraum, in welchem sie an der Rezeption Gäste der Klöster empfangen hatte, sind die Sachen von Schwester Faustina ausgestellt. Eine von den Schwestern erzählte uns: «Eines Tages als Schwester Faustina an der Pforte bedient hat, kam ein armer Bettler und bat um etwas zu essen. Die Schwester überreichte ihm in einem Teller etwas zum Mittagessen. Der arme Bettler ging weg mit dem Essen und hat es genossen. Als er den Teller zurück zu Schwester Faustina brachte, stellte sie fest; das war Jesus Christus und nicht einfach ein armer Bettler." Ich dachte sofort an unseren Kirchenpatron den Hl. Martin.

Die Legende über unseren Kirchenpatron den Hl. Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden, armen Bettler teilte, aber später im Traum wahrnahm, dass es Jesus Christus war, mit dem er seinen Mantel geteilt hat, bleibt heldenhaft. Kleinigkeiten können die Welt verändern. Werke der Nächstenliebe sind die kürzesten Wege zum Kontakt mit dem Allerhöchsten. «Was ihr für einen meiner geringsten Schwestern oder Brüder getan habt, das habt ihr mir getan (Matt. 25,40). Viele Menschen haben ihre eigene Geschichte mit Wundern verbunden mit Taten der Nächstenliebe.»
Im Gottesdienst vom 12. November werden wir unseren Schutzpatron, den Hl. Martin feiern. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Seine einmalige Tat der Nächstenliebe hat etwas am Antlitz des Christentums verändert und ist nachahmenswert. Auf die Fürsprache des Hl. Martin segne und behüte Gott uns alle.
Kenneth Ekeugo
Leitender Priester

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 12. November, 9.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig
Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Dienstag, 14. November, 19.00 Uhr
Bibel-Teilen (im Raum zur Oase)
Eine Stunde am Stromnetz der Bibel. Wir lesen gemeinsam das Evangelium des kommenden Sonntags. Wir lesen, hören und diskutieren miteinander, was es uns heute sagen möchte. Herzlich willkommen.

Mittwoch, 1. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Jahrzeiten: Alfred Wyss, Pfarrer Paul Thein, Alice und Othmar Studer-Burkhardt.
Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Dienstag, 21. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 25. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Universität Freiburg i. Ue.

Kollekten

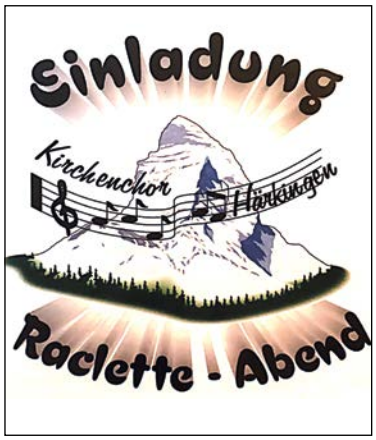
12. November
Papstopfer/Peterspfennig
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zugunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.

19. November
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und Seelsorgeaufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder und der Jungwacht-Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450 000.– Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen.

25. November
Für die Universität Freiburg i. Ue.
Die Universität Freiburg wurde als Werk der Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet. Die beträchtliche Zahl von Studierenden aus den verschiedensten Ländern weist darauf hin, dass die Universität Freiburg ihren Bildungsauftrag über unsere Landesgrenzen hinaus erfüllt. Während die ordentlichen Kosten aus staatlichen Mitteln erbracht werden, dient die Hochschulkollekte ergänzenden Leistungen: Ethikprojekt, Religionsforum, Studentenseelsorge, Studienbeihilfen. Als Beitrag zur Förderung einer christlichen Bildung verdient die Kollekte eine grosszügige Unterstützung.

Mitteilungen

Reminder Raclette-Abend



Nicht verpassen! Am 11. November ist Raclette-Abend in der Mehrzweckhalle.
Der Kirchenchor freut sich auf viele Besucher.

Rollenverteilung Weihnachtsspiel 2017
Am 25. November findet im Raum zur Oase (in der Kirche) die Rollenverteilung für das diesjährige Weihnachtsspiel (Aufführung am 25. Dezember) statt. Gesucht werden schauspielfreudige Kinder von der 2. bis 6. Klasse. Interessierte Kinder melden sich bitte bis am 24. November direkt bei mir unter 076 428 78 05.
Adrian Wicki, Gemeindeleiter

Kollekten Juli bis Oktober

25.06. Schulprojekt Nigeria (Pfarrer Kenneth)	*Fr. 628.75*
01.07. Für die Arbeit der Kirche in den Medien	*Fr. 88.00*
05.08. Stiftung pro senectute, Solothurn	*Fr. 89.20*
15.08. Stiftung Frauenhaus, Aargau-SO	*Fr. 165.35*
27.08. Für die Caritas Schweiz	*Fr. 520.60*
09.09. Theologische Fakultät, Luzern	*Fr. 206.10*
17.09. Bettagskollekte für die inländische Mission	*Fr. 374.35*
01.10. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle	*Fr. 112.85*
14.10. Für geistliche Begleitung zukünftiger SeelsorgerInnen	*Fr. 241.10*
29.10. Ausgleichsfonds der Weltkirche, Mission	*Fr. 182.85*

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Adventsfenster 2017

Auch in diesem Jahr gibt es sie wieder, die beliebten Adventsfenster in Härkingen. Gesucht werden Familien, Einzelpersonen oder Gruppierungen, die vom 1.–23. Dezember an einem beliebigen Tag ein Adventstfenster oder eine andere adventliche Installation gestalten. Anmelden kann man sich bis am 25. November entweder online (siehe Angaben auf dem Flyer unter www.pastoralraum-gaeu.ch) oder per Telefon unter 062 398 11 19.

Ab dem 28. November wird ein Flyer mit allen Adventsfenstern in alle Haushaltungen verteilt. Herzlich willkommen!

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Ranfttreffen.
Jahrzeit: Jost Muff-Zwimpfler, Kurt Wyss, Walter Wyss-Hofer, Josef und Maria Fürst-Haller, Stephan Wyss-Käser, Josef und Ida Steiner-Dönni.

Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Elisabethenwerk.
Jahrzeit: Ferdinand und Pia von Arb-Wyss, Bernhard und Bertha Wyss-Bieber, Willi und Rosmarie Bloch-Rieder, Elvezio und Margrith Cantoni-Kissling.
Anschliessend Pfarreizmittag im Pfarreisaal.

Mittwoch, 22. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 26. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.
Jahrzeit: Hans und Johanna Feierabend-Wyss, Josef und Klara Egli-Wyss, Peter und Sophie Wyss-Schmid, Elisabeth Kissling, Albert und Emilie Wyss-Kissling.

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläumsgottesdienst in Neuendorf

Kollekten

12. November: Ranftreff
Das Ranfttreffen ist eine Erlebnisnacht für Jugendliche und junge Erwachsene im Advent. Es wird vom Kinder- und Jugendverband Jungwacht Blauring organisiert. Als Non-Profit-Organisation ist dieser auf Spenden angewiesen. Das Ranfttreffen ist durch den hohen organisatorischen und logistischen Aufwand mit Kosten verbunden, die nur zu einem kleinen Teil durch die Beiträge der Teilnehmenden gedeckt sind.
Auch die kleinste Unterstützung ist wichtig. Die gespendeten Mittel werden direkt ins Ranfttreffen investiert und kommen so einer sinnvollen Freizeitgestaltung von Jugendlichen zugute.
Für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

19. November: Elisabethenwerk
Wo Barmherzigkeit und Liebe sind, da ist Gott erfahrbar. Am 19. November feiert die Kirche den Namenstag der heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie hat den Inhalt des Ubi caritas in die Tat umgesetzt und Liebe und Barmherzigkeit gelebt. Dies war vor über 800 Jahren und trotzdem ist sie noch heute für viele Menschen eine wichtige Identifikationsfigur. Sie setzte sich tatkräftig für die armen Bevölkerungsschichten ein und widersetzte sich dabei furchtlos der Obrigkeit. Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF hat diese starke Frau als Namenspatronin für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit gewählt. Mit dem Elisabethenwerk unterstützt der SKF Frauenprojekte in Afrika, Südamerika und Indien. Es sind Projekte, die sich ganz auf den Alltag der Frauen konzentrieren.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr
Vorstellung der Erstkommunikanten
Die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2018 hat in allen Pfarreien unseres Pastoralraumes bereits begonnen. Im Familiengottesdienst vom 19. November werden sich die diesjährigen Erstkommunionkinder vorstellen. Folgende Kinder bereiten sich aktuell auf ihre Erstkommunion vor:

– Leana Batschelet
– Simon Mäder
– Luana Nützi
– Anja Sommer
– Seline Stadelmann
– Léonard Winiger
– Noel Emch

Anschliessend an den Vorstellungsgottesdienst sind alle herzlich zum alljährlichen Pfarreizmittag in den Pfarreisaal eingeladen.

Herzlich willkommen!

Interaktive Ausstellung «Wortgottesdienst»

Im Rahmen des Familientags vom 5. November 2016 in Härkingen ist eine interaktive Ausstellung zum Wortgottesdienst entstanden.

Die Ausstellung möchte anhand acht interaktiver Bausteine den Wortgottesdienst näherbringen. Vom «Körperkreuz» über die Gestaltung eines Bibeltextes mit Playmobilfiguren bis hin zum «schoggigen» Friedensgruss gibt es acht interaktive Posten zum Erleben des Aufbaus eines Wortgottesdienstes.
Am 19. November kommt die Ausstellung nun nach Fulenbach. Im Rahmen des «Pfarreizmittags» wird es an diesem Nachmittag eine kurze Einführung für alle Interessierten geben. Bis zum 1. Adventssonntag wird die Ausstellung in der Kirche erlebbar sein.

Pfarreizmittag

Es ist eine wunderbare Tradition! Jedes Jahr Mitte November lädt die Frauengemeinschaft Fulenbach anschliessend an den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten zum beliebten «Pfarreizmittag» in den Pfarreisaal ein. Herzlich willkommen am 19. November ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal.

Bild: Pfarreizmittag November 2016
Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele hungrige und gesellige FulenbacherInnen!

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 11. November, 17.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz «Bergsturz in Bondo».
Jahrzeit: Hilda von Arx, Lilly von Arx, Hugo von Arx, Rosa Meier-Aregger, Werner und Pia Jäggi-von Arb.

Mittwoch, 15. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 16. November, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 18. November, 17.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 22. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 23. November
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Walter und Gertrud von Arb-Häfeli, Werner und Klara Heim-Heim.

Freitag, 24. November, 19.00 Uhr
Wortgottesfeier anlässlich GV Kirchenchor

Voranzeige

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Ehejubiläumsgottesdienst für den ganzen Pastoralraum

Mitteilungen

Abwesenheit
Vom 13. bis 15. November nimmt Beatrice Emmenegger, als Delegierte des Dekanates Buchsgau, an der Tagung der Diözesanen Liturgischen Kommission teil.
In dringenden Fällen (Todesfällen) nehmen Sie bitte mit der Pfarreisekretärin, Frau Regula Ammann Kontakt auf.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Jass- und Spielnachmittag der Frauengemeinschaft
Donnerstag, 23. November, um 13.30 Uhr im Panoramasaal

Generalversammlung Kirchenchor
Am 24. November kommt der Kirchenchor zum alljährlichen Gottesdienst und anschliessender Generalversammlung zusammen. Wir wünschen den Sängerinnen und Sängern eine besinnlich frohe Feier, gute Geschäfte und gesellige Stunden.

Einladung zur ordentlichen Budget- und Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 21. November, 20.00 Uhr im Pavillon

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll KGV vom 21. Juni 2017
3. Budget 2018
   a) Genehmigung Budget 2018
   b) Genehmigung Steuerfuss 20%
4. Verschiedenes

Budget und Protokoll können nach telefonischer Vereinbarung beim KG-Verwalter, Paul Stöckli, Dorfstrasse 50, 4623 Neuendorf, Tel. 062 398 14 70 eingesehen werden.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für das Interesse.

Freundliche Grüsse
Der Kirchgemeinderat

Frauengemeinschaft Neuendorf

Weihnachtsmarkt in Basel

Freitag, 1. Dezember 2017

Die Stadt am Rhein entfaltet in der Adventszeit einen ganz besonderen Charme. Mitten in der Innenstadt, eingebettet in die vorweihnachtlich geschmückte historische Altstadt, befindet sich der malerische Weihnachtsmarkt auf dem Barfüsserplatz und auf dem Münsterplatz. Auf Letzterem befindet sich ein prachtvoller, vom bekannten Dekorateur Johann Wanner geschmückter Weihnachtsbaum. - Lassen Sie sich überraschen…
Der Vorstand freut sich, gemeinsam mit vielen Frauen über den Markt zu bummeln.

Kosten:	Fr. 33.-- (für die Carfahrt) Wird direkt im Car eingezogen.
Abfahrt:	15.00 Uhr bei der Kirche Neuendorf
Rückfahrt:	ca. 20.30 Uhr ab Basel
Anmeldung:	**Bis 27. November** per E-Mail: Iris.zeltner@bluewin.ch , mittels Anmeldetalon bei Iris Zeltner, Allmendstrasse19, Telefon 062 393 24 40 oder www.frauengemeinschaftneuendorf.com

Das Ministrantenleiterteam erhält Nachwuchs

Wir haben 4 neue Leiter gewonnen und sind nun 11 Nasen! Um uns besser kennenzulernen und um die Aufgaben als Minileiter zu erklären, lud das bisherige Leiterteam – bestehend aus Nadine Kempf, Regina Muff, Elio Heim, Samuel Haller, Patrik Zeltner, Karin & Regula von Arx – die Ministranten ab der letzten Oberstufe an einem Sonntag Ende August in den Pavillon ein. Bei unterschiedlichen Spielen erfuhren wir noch etwas mehr über die anderen. Auch beschäftigten wir uns mit Fragen wie: «Was sind die Aufgaben eines Minileiters?» «Was schlagt ihr vor, könnten wir mit der Minischar einmal unternehmen?» Hinter der Leitertätigkeit steckt nebst dem Leiten & Begleiten an den Anlässen noch mehr. Sei dies Organisatorisches wie 3-4 Sitzungen pro Jahr, Einkaufen oder Spiele überlegen. Insbesondere bei der Organisation von grossen Reisen kann das Leiterteam auf die tatkräftige Unterstützung von Beatrice Emmenegger und Kuba Beroud zählen.
Nach den Spielen ging der Spass weiter beim gemeinsamen Zubereiten des Znachts. Wie kann ich mit nur einem funktionierenden Arm die Baumnüsse hacken? Finde ich blind alles, um die Butter schaumig zu rühren? Wie kann ich mich ausdrücken, wenn ich stumm bin? Mit Teamwork, viel Gelächter und Kreativität schafften wir es, die Spezialbrownies in den Ofen zu schieben. Und während sich der Pavillon langsam mit Schokoladenduft füllte, genossen wir unser Znacht – die leckeren Fajitas. Den tollen Anlass haben wir mit gemütlichen Tischgesprächen und ausgeklügelten Rätseln ausklingen lassen. Wir freuen uns, dass wir ab jetzt auf Jana Slezinger, Nadine Zeltner, Romina Tschanz und Noel Dietschi zählen können.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 11. November, 17.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Stiftung Theodora.

Donnerstag, 16. November, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 17. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 19. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer Gesamtschweizerische Verpflichtungen.

Donnerstag, 23. November, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 24. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 25. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier und Vorstellung der kommenden Erstkommunionkinder
Kollekte: Kinderspitex.

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Christkönigssonntag
Ehe-Jubiläumsgottesdienst in Neuendorf

Voranzeige

Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr
Budgetgemeindeversammlung

Mitteilungen

Frauengemeinschaft

Frauenchränzli
Am **Mittwoch, 15. November, 14.00 Uhr** lädt die Frauengemeinschaft herzlich zum Frauenchränzli ins Pfarreiheim ein.

Adventsbrunch
Am **Dienstag, 28. November findet von 9.00 bis 11.00 Uhr** der diesjährige Adventsbrunch im Pfarreiheim statt. Herzliche Einladung an alle.

Weihnachtsmarkt in Montreux
Alle Interessierten reisen am **Donnerstag, 7. November,** nach Montreux zum Weihnachtsmarkt.

Abfahrt: 14.00 Uhr, Rest. Löwen
Kosten: Fr. 55.– pro Person

Anita Büttiker nimmt die Anmeldungen bis 1. Dezember wie folgt entgegen:
Telefon privat: 062 393 26 85
Telefon Handy: 079 589 77 28
Mail: anita.buettiker@bluewin.ch

Gottesdienste im Advent

Gerne informieren wir Sie hiermit über unsere Gottesdienste im Advent:

Samstag, 2. Dezember
17.00 Uhr, Chlauseneinzug
20.00 Uhr, Gospelkonzert

Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst zum 1. Advent unter Mitwirkung der 5. Klasse

Dienstag, 5. Dezember, 06.30 Uhr
Rorategottesdienst unter Mitwirkung der Erstkommmunionkinder

Freitag, 8. Dezember, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent
10.30 Uhr, Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
16.00 Uhr, Adventskonzert der Musikschule

Samstag, 16. Dezember, 3. Advent
17.30 Uhr, Kommunionfeier

Dienstag, 19. Dezember, 18.00 Uhr
Lichtfeier unter Mitwirkung der 6. Klasse

Freitag, 22. Dezember, 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier

Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Familiengottesdienst an Heiligabend

Sonntag, 25. Dezember, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier an Weihnachten unter Mitwirkung des Kirchenchores

Freitag, 29. Dezember, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Montag, 1. Januar, 17.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores

Opferspenden Juli bis September 2017

2. Juli	Papstopfer	Fr.	35.10
9. Juli	Kloster Namen Jesu (Hostienofen)	Fr.	285.90
15. Juli	Berghilfe Schweiz	Fr.	25.00
30. Juli	Pfarreicaritas	Fr.	78.60
6. August	Suchthilfe Olten	Fr.	58.60
12. August	Blumenschmuck	Fr.	85.40
15. August	Paramenten	Fr.	226.70
26. August	Elisabethenwerk	Fr.	51.35
3. September	Theologische Fakultät	Fr.	23.10
10. September	Pfarreiaufgaben	Fr.	98.50
16. September	Bettagsopfer	Fr.	273.50
24. September	Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefalle	Fr.	359.20

Opferspenden an Trauerfeiern

Meister Josefa	Antoniushaus Solothurn	Fr.	124.00
Rita Schwaller	Antoniushaus Solothurn	Fr.	212.15
Martha Jeker	Caritas	Fr.	475.95
Otto von Arx	Nierenstiftung	Fr.	541.60
Hansruedi Studer	Antoniushaus Solothurn	Fr.	214.65

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Unsere kommenden Erstkommunionkinder

«Mit Jesus an einem Tisch» Dieses Thema wird alle Erstkommunionkinder im Pastoralraum im kommenden halben Jahr begleiten. Die Kinder und ihre Katechetin Manuela Wohlfarth stehen bereits in den Vorbereitungen. Im Gottesdienst vom **Samstag, 25. November 2017** *stellen sich unsere kommenden Erstkommunionkinder vor. Es sind dies:*

Bieri Luca
Gasser Luca
Gehret Colin
Hodel Calvin
Junker Anina
Kissling Nina
Kocher Alexandra
Moll Tino
Paz Alfaya Lorena
Studer Severina

Zu dieser Feier, die um 17.30 Uhr beginnt, sind die Eltern, Paten, Verwandten sowie alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 11. November, 17.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster: Albert Römmel.

Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: KOVIVE – Ferien für Kinder in Not.

Montag, 13. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 14. November, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag
im Pfarreiheim.

Mittwoch, 15. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier/Elisabethengottesdienst
Jahrzeit: Fridolin Bader-Bobst und Tochter Elisabeth Jeker-Bader.

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Aline und Cesar Ludwig Bossi-Baumgartner, Walter Bossi-Studer, Theresia und Robert Bossi-Hitz, Josef Bossi und Mathilde Helene Bossi.
Gedächtnis: Rosa und Benedikt Baumgartner-Henze.

Samstag, 18. November
33. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst

Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Montag, 20. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 22. November, hl. Cäcilia, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Afra Berger; Julius und Elise Zeltner-Winistörfer; Emil und Fanny Liechti-Berger; Hermine und Max Liechti-Felber und Hans Studer-Liechti.

Vorschau

Samstag, 25. November, 17.30 Uhr
Christkönigssonntag
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 26. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

11. und 12. November 2017
Opfer für KOVIVE – Ferien für Kinder in Not
Das Schweizerische Kinderhilfswerk betreut jährlich 1200 armutsbetroffene Kinder und Jugendliche. Ihre Förderung und Entwicklung liegt ihnen am Herzen.
Mit ihren Betreuungslösungen bei Konfliktfamilien, Ferien für Kinder bei Gastfamilien, Kinder und Jugendlagern und Familienferien fördert das Hilfswerk ihre Fähigkeiten und setzt Impulse für ihre Entwicklung. Die Kinder und Jugendlichen bekommen Liebe, Aufmerksamkeit und Halt.

19. November 2017
Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und Seelsorgeaufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450000.– Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen.

Seniorennachmittag
vom 14. November, 14.30 Uhr
im Pfarreiheim

Zu diesem Nachmittag sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Ursula Meise wird Bilder aus ihrer Ferienreise durch Griechenland zeigen.
Mit Lottospiel und gemeinsamem Gesang sowie einem feinen Zvieri findet der Nachmittag dann seinen Abschluss.

Vorinformationen

Adventskranz basteln und Familiengottesdienst
Das Adventskranzbasteln findet in diesem Jahr am Freitag, 1. und Samstag, 2. Dezember statt. Die Kränze werden dann im Familiengottesdienst vom 3. Dezember gesegnet. Ebenfalls am 3. Dezember findet der Pfarrei-Zmorge-Brunch statt.

Öffnung des Pfarreiheim-Adventsfensters
Das von der Frauengemeinschaft gestaltete Adventsfenster wird am Donnerstag, 7. Dezember geöffnet. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Der hl. Nikolaus kommt zu Besuch
Das Chlausenteam Unterdorf neu unter der Leitung von Heinz Kaufmann werden auch dieses Jahr den St.-Nikolaus-Besuch im Ausserbergquartier organisieren und zwar am Dienstag, 6. Dezember ab 17.30 Uhr.

Aufruf

Jedes Jahr am ersten Adventswochenende findet in unserer Pfarrei das Adventskranzbasteln statt. Dazu werden alle SchülerInnen und Interessierte eingeladen. Die Teilnahme ist immer gross, was uns natürlich sehr freut.
Es fehlt uns immer wieder an verschiedenen «Koniferen – kiefernartige Nadelgehölze».
Haben Sie solche in Ihrem Garten, die geschnitten werden müssen?
So melden Sie sich im Pfarramt per Mail rkpfarrei.oens@bluewin.ch oder telefonisch unter 062 396 11 58.
Der Pfarreirat

Elisabethengottesdienst

Frauengemeinschaft Oensingen

Wir laden Sie recht herzlich ein zum
Elisabethengottesdienst
am Mittwoch, 15. November 2017, um 09.00 Uhr

Anschliessend treffen wir uns im Pfarreiheim, um bei Kaffee und Gebäck gemütlich zu verweilen.
Es wäre eine grosse Freude, wenn viele an diesem Gottesdienst, der durch die Frauengemeinschaft mitgestaltet wird, teilnehmen würden.

Der Vorstand

Todesfälle im September und Oktober

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 16. September **Herr Rene Wirth** im Alter von 68 Jahren, am
15. Oktober **Herr Albert Römmel-Remund** im Alter von 82 Jahren, am
18. Oktober **Frau Luzia Barp-Dobler** im Alter von 74 Jahren, am
19. Oktober **Frau Rosa Andres-Nützi** im Alter von 90 Jahren, am
27. Oktober **Herr Urs Berger-Baumgartner** im Alter von 79 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport von September und Oktober

Bischöfliche Kanzlei	*CHF*	*410.35*
Don Bosco Werk	*CHF*	*413.00*
Inländische Mission	*CHF*	*365.80*
Bischöfliche Kanzlei	*CHF*	*143.25*
Solidar Med	*CHF*	*253.50*
Bischöfliche Kanzlei	*CHF*	*177.90*
Juse-so	*CHF*	*173.75*
Missio	*CHF*	*320.70*
Kirche in Not	*CHF*	*147.00*
Caritas Solothurn	*CHF*	*145.30*
Abdankungen	*CHF*	*1056.75*

Minireise auf Spurensuche am Bielersee!

Gut gelaunt stieg am 19. Oktober eine kleine Gruppe der Minis in den Zug nach Biel. In Biel angekommen, liefen wir Richtung Schifflände, dort erreichte uns ein Hilferuf aus Ligerz. Am Winzerfest sei der goldene Schlüssel entwendet worden. Sie benötigen dringend unsere detektivischen Fähigkeiten, um ihn wieder zu finden. Auf dem Schiff soll sich der erste Hinweis befinden. Ein mysteriöser Brief und eine verschlüsselte Nachricht ergaben die ersten Hinweise. Trotzdem bleiben noch viele Rätsel offen. An der Schifflände in Ligerz hilft der Lageplan uns, eine Übersicht über das Dorf zu erhalten. Im Weinkeller finden wir einen geheimnisvollen Namen, der uns zu verschiedenen Mitgliedern der Geheimorganisation führt. So besuchen wir jedes Mitglied und finden einen Teil der Geheimkombination und hoffen auf Hinweise zum Verbleib des goldenen Schlüssels. Mit dem «Vinifuni» geht es dann hoch hinaus über den Bielersee nach Prêles, wo wir den letzten Hinweis finden. Jetzt nur nicht nervös werden, wir müssen die richtigen Schlüsse aus den Ermittlungen und der Geheimkombination ziehen. Der heissen Spur folgen – und wir finden den Tresor mit dem goldenen Schlüssel. Stolz auf unseren Erfolg überreichen wir den Schlüssel der richtigen Person. Nach diesem Erfolg geniessen wir eine feine Glace und die tolle Aussicht auf den Bielersee.

Durch die Rebberge wandern wir das letzte Stück zum Bahnhof nach Ligerz. Eine tolle Reise mit Spurensuche geht zu Ende und wir kehren nach Hause zurück.
Irene Bobst

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 11. November, 19.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Kurt Bieli-Bürgi, Hermann und Ida Flury-Kofmel, Richard Flury, Kurt Wyss-Moll, Werner und Marie Spiegel-Kissling, Johann und Anna Bader-Sägesser, Willi Bader, Ursula Sorg-Dester.
Dreissigster: Karl Meier-Büttler, Erhard Joachim-Flury.

Sonntag, 12. November
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Sonntag der Völker.

17.00 Uhr, Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Eintracht und des Kirchenchores

Montag, 13. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 14. November, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 18. November, 19.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Albert und Adelheid Berger-Studer und Tochter Claudia Berger, Hugo Berger, Anna Tüscher-Tironi, Armin Studer-Kissling.

Sonntag, 19. November
Kein Gottesdienst
Kollekte: Kirche in Not.

Montag, 20. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anna von Arx, Viktor von Arx, Johann und Marie von Arx-Kistler, Otto und Rosa von Felten-Schenker, Georg und Anna von Rohr-Schenker, Georg von Rohr-Hunnenberger, Ruth von Rohr-Kölliker, Florian und Bertha Kölliker-Stöckli.

Voranzeige

Samstag, 25. November
Christkönigssonntag
Kein Gottesdienst

Sonntag, 26. November, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Es hat noch … Heimosterkerzen
In den dunkleren Tagen des Jahres werden wieder vermehrt Kerzen daheim angezündet. Es hat noch einige Heimosterkerzen in der Sakristei. Vielleicht möchten Sie noch eine Kerze für sich oder als Geschenk besorgen, dann kommen Sie einfach nach den Gottesdiensten in der Sakristei vorbei (Kerze für Fr. 8.00).

Sonntag der Völker – 12. November
«Flüchtlingskinder – verletzlich und ohne Stimme»
Die Projekte lauten: Eritrea und Irak. Eritrea gilt als die Wiege des Christentums für Ostafrika. Heute ist Eritrea jedoch etwa zur Hälfte ein muslimisches Land, knapp die Hälfte ist christlich, wobei katholische Christen lediglich einen Anteil von 3–4% ausmachen. Junge Menschen haben hier kaum eine Vision für die Zukunft. Die Kirche möchte dem etwas entgegensetzen. Die Stärkung des Glaubens soll die Jugendlichen dazu führen, Verantwortung in ihren Gemeinden zu übernehmen und selbst Vorbild zu werden. Das Hilfsprogramm in Irak versorgt 12 000 Familien, die aus Mossul und der Nineveh-Ebene in die Provinz von Erbil und nach Alquosh geflohen sind. Ein Freiwilligenkomitee, das sich aus engagierten christlichen Laien zusammensetzt, sorgt für die reibungslose Umsetzung des Programms.

Gebet für die verfolgten Christen
Gott der Barmherzigkeit,
erhöre die Rufe deines gequälten Volkes, gib allen Kraft, die unter Gewalt leiden, tröste diejenigen, die ihre Toten beweinen,
bekehre die Herzen ihrer Verfolger und bestärke diejenigen unter uns, die sich für Frieden einsetzen.

Gott der Zuversicht,
gib uns Hoffnung auf eine friedliche und gerechte Zukunft. Beten wir für alle Friedensstifter von allen Religionen, die gemeinsam und unermüdlich für eine gerechtere und geschwisterliche Welt einstehen.
Herr des Lebens, wir bitten dich durch Jesus Christus, Fürst des Friedens, und durch Maria, Königin des Friedens.
Amen

Opferstatistik vom August und September

05.08.17	*Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn*	*Fr.*	*119.85*
13.08.17	*KOVIVE – Ferien für Kinder in Not*	*Fr.*	*255.30*
15.08.17	*Interteam Fachleute im Entwicklungseinsatz*	*Fr.*	*118.40*
20.08.17	*Jugend und Sprachen Olten*	*Fr.*	*197.00*
25.08.17	*Beerdigung Spitex*	*Fr.*	*1730.35*
27.08.17	*Caritas Schweiz*	*Fr.*	*304.30*
30.08.17	*Beerdigung Pfarreiprojekt Pater John*	*Fr.*	*453.80*
02.09.17	*Bergsturz Bondo*	*Fr.*	*298.10*
07.09.17	*Beerdigung ½ Wanderwege Schweiz / ½ SAC-Hütten*	*Fr.*	*4582.40*
09.09.17	*Mutter Teresa Schwestern*	*Fr.*	*172.70*
17.09.17	*Bettagsopfer*	*Fr.*	*502.55*
24.09.17	*Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle*	*Fr.*	*210.15*

Herzlichen Dank für die gespendeten Beiträge.

Kirchenkonzert

Sonntag, 12. November 2017,
17 Uhr, Kirche Kestenholz

chor
Kirchenchor Kestenholz — Leitung: Anita Wenger
Orgel: Dieter Bürgi
Gast: Mittelalter Spiellät

band
Spielgemeinschaft
MG Eintracht Kestenholz & — Leitung: Thomas Maritz
MG Konkordia Oberbuchsiten

Konzertprogramm

band
Cross Creek — Carl Strommen
The Duke of Gloucester's March — Jeremiah Clarke, arr. Bruce Fraser

chor
Missa Festiva — Hubert Zaindl
Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei

band
Fanfare for the Common Man — Aaron Copland, arr. Robert Longfield
Monks Gate — Dean Jones

chor
A Clare Benediction — John Rutter
Si ya hamba — trad. Afrika
Nkosi Sikelel iAfrika — trad. Afrika

chor & band
Dry your Tears, Afrika — John Williams, arr. Paul Lavender, Audrey Synder

Freie Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

200 Millionen verfolgte Christen weltweit

Weltweit werden 200 Millionen Christinnen und Christen wegen ihres Glaubens bedrängt und verfolgt. Sie werden in vielen Ländern benachteiligt oder seelisch und körperlich gequält – so beispielsweise in Syrien, im Irak oder in Nordkorea, aber auch in einigen arabischen, afrikanischen und südamerikanischen Ländern.
«Kirche in Not» setzt sich für die Not leidenden Christen in rund 150 Ländern ein und betreibt in der Schweiz eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, um über die aktuellen Diskriminierungen von Christen in verschiedenen Gebieten der Welt zu informieren. Im Nahen Osten leiden die verbliebenen Christen ganz besonders. Im Irak nahm ihr Bevölkerungsanteil drastisch ab: von 15 Prozent im Jahr 1985 auf heute unter ein Prozent. Auch in allen anderen Ländern der Region geht der Anteil der Christen an der Bevölkerung kontinuierlich zurück.
Beim 11. Nationalen Gedenktag für alle verfolgten und bedrängten Christen stehen die irakischen Christen im Mittelpunkt. Nach der Vertreibung der IS-Terroristen kehren die Christen in die christlichen Dörfer der Ninive-Ebene zurück. Das Hilfswerk «Kirche in Not» unterstützt das Wiederaufbauprogramm «Zurück zu den Wurzeln» massgeblich. Aktuell gibt es 13 000 zerstörte christliche Wohnhäuser, die wieder bewohnbar gemacht werden müssen. Allein während des Exils im Kurdengebiet half «Kirche in Not» den irakischen Christen mit 35 Millionen Franken. Es werden folgende Bitten vor Gott getragen:

Fürbitten:

1 Der Priester Jacques Hamel wurde im Alter von 85 Jahren in der Kirche Saint-Etienne-du-Rouvray in der Normandie während der Messe durch Terroristen niedergestochen, die sich zum IS bekannten. Im Jahr 2016 wurden weltweit 28 Priester ermordet.
Herr in deiner unendlichen Liebe, nimm Priester Jacques und alle Priester bei dir auf, die ihr Leben auf gewalttätige Weise verloren haben.

2 Die Ordensfrau Isabel Matas, eine 51-jährige, seit vielen Jahren in Haiti lebende spanische Missionarin, wurde am Steuer ihres Autos in Port-au-Prince durch Schüsse getötet. Die Ordensschwester hatte sich seit dem Erdbeben von 2010 um die Ärmsten gekümmert.
Herr in deiner unendlichen Liebe, nimm Schwester Isabel bei dir auf und halte deine Hand über alle Gottgeweihten und Laien, die sich jeden Tag auf der ganzen Welt in den Dienst des Herrn und ihrer Mitmenschen stellen.

3 Youssef Wael, ein christlicher Händler in Ägypten, wurde am helllichten Tag auf der Strasse von einem islamistischen Extremisten mit den Rufen «Allahu Akhbar» erschossen.
Herr in deiner unendlichen Liebe, nimm Youssef auf und beschütze alle Christen, die ihren Glauben als Angehörige der christlichen Minderheit leben, im Bewusstsein, dass ihre Treue zu Christus sie das Leben kosten kann.

4 Der 32-jährige Enoch Shaban aus Uganda konvertierte vom Islam zum Christentum. Nach mehreren Todesdrohungen infolge seiner religiösen Entscheidung fand man ihn erhängt an einem Baum.
Herr in deiner unendlichen Liebe, nimm Enoch und alle bei dir auf, die ihr Leben wegen ihres Glaubens verloren haben.

5 Olivia Marbun spielte mit anderen Kindern vor einer Kirche in Samarinda in Indonesien. Plötzlich warf ein Motorradfahrer eine selbst gebastelte Bombe, die Olivia und drei ihrer Kameraden in den Tod riss.
Herr mit deinem Herz als Vater und in deiner unendlichen Liebe, nimm Olivia und alle Opfer des religiösen Fanatismus bei dir auf.

6 Pater Felipe Carillo, ein indigener Priester aus dem Osten Mexikos, wurde, einige Stunden nach der Sonntagsmesse, brutal niedergestreckt. Er hatte sich in seiner Diözese aktiv für die Rechte der indigenen Bevölkerung eingesetzt.
Herr in deiner unendlichen Liebe, nimm Pater Felipe bei dir auf und begleite alle, die in der Kirche für Gerechtigkeit kämpfen.

7 Erinnern wir auch an alle Märtyrerinnen und Märtyrer, von denen wir weder deren Namen noch deren Geschichte kennen.
Herr in deiner unendlichen Liebe, unterstütze alle verfolgten Christen. Sie bleiben ihrem Glauben treu, entgegen aller Widrigkeiten. Mögen unsere Gebete sie stets begleiten.
In der Kraft des Heiligen Geistes loben und preisen wir dich, guter und barmherziger Gott, durch Christus unseren Bruder und Herrn.
Amen
«Kirche in Not»

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 11. November, 19.00 Uhr
Hl. Martin
Wortgottesdienst
Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Sonntag, 12. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Pfarreicaritas.
Dreissigster: Stephanie Niggli-Kölliker.

Dienstag, 14. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. November
19.30 Uhr, Vortrag Markus-Evangelium, mit Urs-Beat Fringeli
Marienkapelle

Samstag, 18. November, 19.00 Uhr
Elisabethentag
Wortgottesdienst
Kollekte: Elisabethenopfer.

Sonntag, 19. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rosmarie Nydegger-Hunn, Hampi Omlin-Kölliker, Adolf Kölliker, Claudia Dürrenmatt-Kölliker, Walter und Hulda Ackermann-Richener, Linus Kissling-Kempf, Josef und Rosa Fuchs-Röösli, Toni und Rösi Mäder-Studer.

Dienstag, 21. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Vortrag Lukas Evangelium, mit Urs Beat Fringeli
Marienkapelle

Samstag, 25. November, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Kollekte: Christoffel Blindenmission.

Sonntag, 26. November, 09.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anna und Fritz Grossenbacher-Ackermann.

Mitteilungen

Schülergottesdienste
Dienstag, 12. Dezember, 07.00 Uhr
Roratefeier

Wollen Sie einen Adventskranz selber gestalten?
Unter fachkundiger Anleitung von der Floristin Tina Küng, lädt die FMG dazu ein.
Nähere Angaben dazu erhalten Sie von Tina Küng .
tina.kueng@ggs.ch / 079 383 24 82

Sinn und Freude durch das Evangelium erfahren

«Die vier Apostel» von Albrecht Dürer (Verfasser der Schriften des Neuen Testaments)

2. Abend: Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, Marienkapelle
«Sinn und Freude durch das Markusevangelium erfahren»

3. Abend: Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr, Marienkapelle
«Sinn und Freude durch das Lukasevangelium erfahren»

4. Abend: Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr, Marienkapelle
«Sinn und Freude durch das Johannesevangelium erfahren»

Die Abende können einzeln oder zusammen besucht werden. Sie setzen keine Vorkenntnisse voraus. Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

5. Herbstkonzert

Wallfahrtskirche Wolfwil
Sonntag, 19. November 2017, 17.15 Uhr

An der Marien-Orgel: Georg Hafner

Programm:
Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Präludium in D-Dur BWV 532

Georg Friedrich Händel (1685–1759)
Orgelkonzert Nr. 5 in F-Dur
Larghetto, Allegro, Alla Siziliana, Presto

Kurze Pause

Claude Debussy (1862–1918)
La Fille aux Cheveux de Lin in Ges-Dur
Très calme et doucement expressif

César Franck (1822–1890)
Pièce héroïque h-moll
Allegro maestoso

Dauer des Konzerts: ca. 40 Min.
Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Ministrantenreise.

Das Seelsorgeteam offeriert nach dem Konzert einen Apéro.

Einladung zur Wolfwiler Pfarrei-Kulturreise vom 8. bis 14. Juli 2017

Auch das neue Organisationsteam der Wolfwiler Pfarrei-Kulturreisen zählt auf die bewährte Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen Gerber, Roggwil. Und so wurde für die Pfarrei-Kulturreise 2018 gemeinsam ein attraktives Programm zusammengestellt.
Vom 8. bis 14. Juli werden wir unser Nachbarland Frankreich bereisen. Am Sonntag führt uns die erste Tagesetappe bis Orléans. Am zweiten Tag erreichen wir La Rochelle, im Golf von Biscaya gelegen. Von dort aus entdecken wir die Schönheiten der Region am Atlantik: Ré la Blanche – die weisse Insel, Rochefort, Cognac, Arcachon und vieles mehr. Das nächste Ziel heisst Bordeaux und seine bekannte Weinregion. Auf der Weiterfahrt zu unserem letzten Übernachtungsort Clermont-Ferrand fahren wir durch mehrere Nationalparks. Mit vielen neu gewonnenen Eindrücken im Gepäck nehmen wir am Samstag die Heimfahrt nach Wolfwil unter die Räder.

Die Reise mit vielen inbegriffenen Attraktionen kostet pro Person auf der Basis Übernachtung im Doppelzimmer Fr. 995.– (Einzelzimmerzuschlag: Fr. 360.–).

Anmeldungen von bisherigen wie auch von neuen Mitreisenden sind herzlich willkommen. Gerne geben wir über das Detailprogramm Auskunft oder beantworten Ihre Fragen. Interessenten melden sich bitte bis 31. Januar 2018 bei Delia Baruzzo, Tel.: +41 79 730 46 87, E-Mail: delia.baruzzo@bluemail.ch.
Das Organisationsteam: Wally Bur, André Käser, Irene und Hans Vogel, Delia Baruzzo

Das kosmische Kreuz in Ravenna

Am Ende des Kirchenjahres feiern wir "Christkönig". Das Mosaikbild aus der Kirche San Apollinare in Classe in Ravenna ist mehr als 1500 Jahre alt. Christus verbindet Himmel und Erde. Er ist der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega, unter dem Kreuz steht salus mundi, auf Lateinisch das Heil der Welt. Oberhalb des grossen Kreuzes entdeckt man ein kurzes Glaubensbekenntnis, das griechische Wort für Fisch, dessen Buchstaben je die Anfangsbuchstaben bilden von Jesus, Christus, Gottes Sohn, Retter.
Das leuchtende Kreuz durchdringt gleichsam den ganzen Kosmos, d. h. die ganze Welt wird durchdrungen und erleuchtet vom kosmischen Christus.

Stabübergabe

Mit dem Ende der Legislatur kommt es auch zu Verabschiedungen von Kirchenratsmitgliedern. Vizepräsidentin Irène Jäggi verabschiedete Fränzi Kölliker (12 Jahre) und Rahel Tritten (4 Jahre) mit lobenden Worten aus dem Kirchenrat. Fränzi Kölliker hat in ihrer Amtszeit viel für die Kirchgemeinde geleistet und war mit grossem Engagement in ihrem Amt.

Neu begrüssen dürfen wir im Kirchenrat René Wyss (Präsident), Monika Studer und Renate Bruder (Kirchenräte). Dem ganzen Kirchgemeinderat wünsche ich für die kommende Amtszeit viel Freude und Motivation im Dienste unserer Kirchgemeinde.
Claudia Suter

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Dreissigster: Martha Zeltner-Kölliker.
Jahrzeit: Simon Berger-Walter; Margrit und Simon Berger-Poltenauer; Sophie Fürst-Zeltner; Adolf und Rosa Berger-Jäggi; Frieda Berger.
Kollekte: Migratio, Sonntag der Völker.

Mittwoch, 15. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 18. November, 17.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Arnold und Cäcilia Moll-Wyss; Maria und Erwin Jäggi-Meyer und Tochter Ursula Dietschi-Jäggi; Geschwister Franz, Alice, Louise und Sophie Häfeli.
Kollekte: Elisabethenwerk des schweizerischen katholischen Frauenbundes.

Mittwoch, 22. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 25. November, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 26. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier mit Taizé-Gesängen
10.15 Uhr Einstimmen mit Taizé-Gesängen (siehe Mitteilungen).
Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch den Pfarreichor unter der Leitung von Beat Henzirohs.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Pfarreisekretariat
Das Telefon und E-Mail des Pfarreisekretariates sind zurzeit krankheitsbedingt nicht bedient. Bitte wenden Sie sich stattdessen an Pastoralassistentin Monika Poltera-von Arb, Telefon 079 682 27 80, Mail: monika.poltera@gmx.ch.

Frauen-Treff:
Besuch der Verenaschlucht
Freitag, 17. November
Herzliche Einladung zum Besuch der Verenaschlucht. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Schulhaus Niederbuchsiten. Wir fahren mit Privatautos nach Solothurn. Alle erhalten eine Kerze, welche auch unterwegs in den Steinvorsprüngen platziert werden kann. Ein kleiner Imbiss wird im Restaurant Kreuzen serviert.
Anmeldungen bis 13. November an: Patricia Barrer, Tel. 079 818 70 23 und Conny Brunner, Tel. 062 393 09 18. Bitte teilt uns mit, ob ihr eine Mitfahrgelegenheit anbieten könnt oder eine sucht.
Auf viele Teilnehmerinnen freut sich der Vorstand.
Vorstand Frauen-Treff

Frauen-Treff: Kaffeechränzli
Dienstag, 21. November, ab 14.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag!
Das Kaffeechränzli-Team

Kommunionfeier mit Taizé-Gesängen
Taizé liegt in Frankreich, im Südburgund. Dort kaufte der Schweizer Theologe Roger Schutz 1940 ein Haus, in dem er Kriegsflüchtlinge aufnahm. In den folgenden Jahren schlossen sich ihm engagierte Männer an, die gemeinsam eine zunächst evangelische, später ökumenisch ausgerichtete Communauté (Gemeinschaft) gründeten. Die Zahl ist bis heute auf etwa 100 Brüder aus über 25 Nationen angewachsen. Das Zentrum des täglichen Lebens der Gemeinschaft bilden drei gemeinsame Feiern, bestehend aus Gebeten, Gesängen und Stille. Den Gottesdienst vom 26. November, um 10.30 Uhr gestalten wir mit Taizé-Gesängen. Um 10.15 Uhr findet ein gemeinsames Einsingen der Lieder statt.

Der St. Nikolaus kommt

Am Mittwoch, 6. Dezember, um 17.00 Uhr, laden wir alle herzlich zum Familiengottesdienst ein. Wir empfangen die Vertreter des heiligen Nikolaus in der Kirche. Anschliessend besuchen sie mit ihren Gefährten die Kinder und Familien im Dorf.
Ältere Kinder können den Nikolaus mit Glocken/Schällen durch das Dorf begleiten.
Die Flugblätter mit den Anmeldeformularen liegen beim Schriftenstand in der Kirche, im Schulhaus und im Dorfladen auf.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Budgetgemeinde

Donnerstag, 23. November 2017, 20.00 Uhr
im Forum St. Nikolaus

Traktanden:
1. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 18.05.2017
2. Investitionen
2.1 Teilsanierung Kirchendach
2.2 Ersatz Aussen-Mikrofon-Anlage
3. Voranschlag 2018
3.1 Festsetzung des Steuerfusses 18 %
3.2 Voranschlag 2018
4. Verschiedenes

Die Unterlagen können bezogen werden bei Markus Kissling, Telefon 079 736 00 81, E-Mail: kuconsult@gmx.ch.

Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten und Interessierten freundlich eingeladen.
Röm.-kath. Kirchgemeinderat Niederbuchsiten

Novembertage

Den Novembertagen haftet die Vergänglichkeit an. Die Bäume sind kahl geworden und die Tage kurz. «Niemandsland», nebelverhangen und etwas trostlos, bevor uns dann adventliches Kerzenlicht, Guetzliduft und Lieder auf Weihnachten einstimmen. Ende Monat feiern wir mit dem Christkönigsfest den Abschluss des Kirchenjahres. Möge der Weg in das neue Kirchenjahr gesegnet sein!

Der Weg
Segen im Aufbruch
Segen in den Schritten
Segen im Widerstand
Segen in der Krise
Segen in der Wendung
Segen in der freien Bahn
Segen im Rückschritt
Segen im Schwung
Segen in der Veränderung
Segen im Ziel
Segen im Neuanfang
Segen im Aufbruch
Gernot Candolini

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 17. November 2017, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Elsbeth Hirschi Glanzmann.

Franziskanische Laiengemeinschaft Region Solothurn FLG

Sonntag, 19. November 2017
Kloster Visitation
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr, gemeinsamer Besinnungstag der Franziskanischen Laiengemeinschaft und der Männerkongregation Maria Himmelfahrt.
17.00 Uhr, hl. Messe mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Franziskanischen Laiengemeinschaft.

Andresenabend der Bruderschaft Sanctae Margarithae

Freitag, 24. November 2017, 19.00 Uhr
Gottesdienst
in der «Alten Spitalkirche zum Hl. Geist in der Vorstadt», Solothurn. Zelebrant und Ehrenprediger: Pfarrer Beat Kaufmann, Deitingen.

Domherreninstallation

Mittwoch, 22. November 2017, 16.30 Uhr
in der St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn

Regens Dr. Agnell Rickenmann wird in einem feierlichen Gottesdienst durch Dompropst Arno Stadelmann als neuer residierender Domherr des Standes Solothurn eingesetzt. Dem Gottesdienst steht Bischof Felix Gmür vor.

Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst von Mittag 12.00 Uhr fällt aus.

Feldbrunnen-St. Niklaus

Friedhof St. Niklaus

Auf dem Friedhof St. Niklaus werden nördlich der Kirche im allgemeinen Teil, westlicher Abschnitt mittlerer Teil, 4 Sarg-Grabreihen (48 Gräber von 1992–1996) sowie rechter Abschnitt östlicher Teil, 2 Urnen-Grabreihen (30 Gräber 1994–1996) aufgehoben. Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, Grabmäler, Schrifttafeln oder Grabschmuck **bis am 15. Januar 2018** zu entfernen. Nach Ablauf der Frist werden die Gräber auf Anordnung der Friedhoforgane abgeräumt, über nicht entfernte Grabzeichen wird verfügt.

Auskunft erteilen:
Werner Engetschwiler, Friedhofgärtner, Tel. 079 788 22 61, oder Alexander Krummenacher, Präsident Friedhofkommission, Tel. 079 426 00 09.

Riedholz, im Oktober 2017 *Friedhof St. Niklaus*

Frauengemeinschaft St. Ursen St.-Ursen-Basar 2017

Pfarrhaus St. Ursen, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn

Mittwoch, 22. November
14.00–16.00 Uhr: Warenannahme für den Basar im Pfarrhaus. Bitte keine Flohmarktartikel.

Freitag, 24. November
10.00–11.00 Uhr: Annahme von Kuchen und Gebäck im Pfarrsaal.
14.00–17.30 Uhr: Verkauf und Kaffeestube im Pfarrsaal.

Samstag, 25. November
Ab 08.00 Uhr: Annahme von Kuchen und Gebäck
09.00–15.30 Uhr: Verkauf und Kaffeestube im Pfarrsaal.

Risotto am Samstagmittag
1. Service ab 11.45 Uhr; 2. Service ab 12.45 Uhr

Stöbern im reichhaltigen Angebot: Kerzen und Kränze für den Advent; Gestricktes und Genähtes, modisch und praktisch; bunte Deko-Gegenstände; Konfitüren, Brot, Guetzli und noch vieles mehr.

Sich treffen, essen und trinken: Kuchenbuffet, belegte Brötli, St.-Ursen-Kaffee, Brasilianische Spezialitäten, Risotto am Samstagmittag.

Der Erlös wird für das Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes und weitere Projekte im In- und Ausland eingesetzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Frauengemeinschaft St. Ursen

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	18.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 24
12. – 25. NOVEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

SOPHIE DECK

24 superschnelle Wartezeitverkürzer

DEIN ADVENT STEHT KOPF –

Wir wissen alle, wie es ist, wenn Weihnachten bevorsteht: Alles glitzert und leuchtet, die Luft riecht nach Mandarinen und Mailänderli und überall laufen alte Weihnachtslieder.

Aber so magisch ist es dann doch nicht; man muss nämlich bis kurz vor dem 24. zur Schule gehen oder arbeiten und als hätte man damit nicht genug Stress, muss man sich auch noch mit unzähligen anderen Leuten in überfüllten Läden herumdrängen, um noch auf die Schnelle Geschenke zu kaufen. Denn sind wir ehrlich: Niemand kauft Geschenke zwei Monate im Voraus. Man wünscht sich in diesen Wochen nichts mehr, als dass es endlich Weihnachtsabend ist, man mit der Familie zusammensitzt und der ganze Stress irgendwie vergessen ist, weil man einfach eine schöne Zeit hat. Es gibt allerdings etwas, was einem die sonst so stressige Adventszeit versüsst und dafür sorgt, dass einem die drei Wochen gar nicht so lange vorkommen: ein Adventskalender.

Viele mögen denken, ein Adventskalender sei nur etwas für kleine Kinder, aber die Adventskalender mit Spielzeug und Schokolade, die man sich dabei vorstellt, sind bei Weitem nicht die einzige Option. Ein perfektes Beispiel dafür ist das Buch «Dein Advent steht Kopf» von Stephan Sigg und Anna-Katharina Stahl. Der Autor und die Grafikerin haben zusammen 24 Doppelseiten mit kreativen Texten und Bildern zusammengestellt, die Leser jedes Alters durch den Advent begleiten sollen. Gedankenexperimente, Bastelanleitungen und -vorlagen, Rätsel und vieles mehr haben die beiden sich ausgedacht, um kreativen Köpfen und Querdenkern eine schöne, interessante Weihnachtszeit zu bescheren.

Es ist also definitiv eine Überlegung wert, ob man dieses Jahr nicht einmal versuchen will, sich mit Buchseiten statt Türchen auf Weihnachten zu freuen. Und noch etwas ganz Allgemeines, was über den Advent nie vergessen werden sollte: Bleibt ruhig und lasst euch nicht stressen, es ist immerhin Weihnachten!

Stephan Sigg
Anna-Katharina Stahl (Illustrationen)
DEIN ADVENT STEHT KOPF
Rex Verlag, 2017
96 Seiten, CHF 16.90
ISBN 978-3-7252-1020-6

Jugendadventskalender des Verbands katholischer Pfadfinder/-innen VKP
www.jugendkalender.ch

www.shop.vkp.ch